

NACHRICHTENBLATT

der Verwaltungsgemeinschaft der Gemeinde Großschönau
mit dem Erholungsort Waltersdorf und der Gemeinde Hainewalde

24. Jahrgang – Nr. 02

14. Februar 2025

0,50 €

**Liebe Großschönauerinnen und Großschönauer,
liebe Waltersdorferinnen und Waltersdorfer, sehr
geehrte Leserinnen und Leser des Nachrichtenblattes,**

die Planung der Gemeindefinanzen für die Jahre 2025 und 2026 gestaltet sich äußerst schwierig. Die steigenden Kosten in allen Lebensbereichen treffen auch die Kommune. Ob Energie-, Betriebskosten, Versicherungen und Kosten für Wartungen usw., überall sind weiterhin erhebliche Steigerungen zu verzeichnen. Dazu kommen immer wieder neue Kosten auf Grund von gesetzlichen Vorgaben und Vorschriften. So schlagen Mehrkosten für die Digitalisierung, damit einhergehende Lizenzen, Updates usw., oder immer wieder neue Auflagen für Brand- oder Unfallschutz mächtig ins Kontor. Aber auch die derzeitigen Tarifverhandlungen werden sich massiv im Haushalt niederschlagen. Andererseits stagnieren die Einnahmen (Zuweisungen vom Land) und eine Erhöhung der Einnahmen, auf die die Gemeinde Einfluss nehmen kann, wie Grund- oder Gewerbesteuer, wäre nicht vermittelbar. Daher ist es faktisch unmöglich, einen in Einnahmen und Ausgaben ausgeglichenen Haushalt vorzulegen. Nach aktuellem Stand hätte die Gemeinde zum Ende des mittelfristigen Planungszeitraums, also im Jahr 2029, einen Fehlbetrag von über eine Million Euro. Dabei haben wir bereits sämtliche Ausgaben nochmals gründlich überprüft. In den letzten reichlich zwei Jahrzehnten haben wir enorme Schulden abgebaut, erheblich in die Schulen, Kindergärten, Straßen, Abwasser, in die gemeindeeigenen Gebäude usw. investiert, die Hochwasserschäden aus dem Jahr 2010 beseitigt und dabei immer sparsam, mit Augenmaß gewirtschaftet. Jetzt ist der Punkt erreicht, die Einsparpotentiale sind ausgeschöpft. Wir laufen Gefahr, uns tot zu sparen. Großschönau macht da keine Ausnahme. Mittlerweile kommen auch finanzkräftige Kommunen an ihre Grenzen. Der Freistaat ist gefordert, die Städte und Gemeinde auskömmlich zu finanzieren, so dass sie die ihnen vom Staat übertragenen Aufgaben für ihre Bürger erfüllen können. Dass Sachsen offenbar deutlich über seine Verhältnisse gelebt hat, holt nun alle ein. Aktuell verfügen weder der Bund, das Land noch der Landkreis über rechtskräftige Haushalte. Da zwischen den staatlichen Ebenen enge Finanzbeziehungen bestehen, ist es in dieser haushaltslosen Zeit noch schwieriger zu planen. Um handlungsfähig zu sein, begonnene Investitionen weiterführen und durchfinanzierte Vorhaben, wie den Grundschul-Anbau, in Angriff nehmen zu können, ist ein Gemeindehaushalt notwendig. Jetzt ist es Ziel, Ende April den Etat im Gemeinderat abschließend zu beraten und dann zu beschließen. Bis dahin ist noch einiges zu tun ...

Obwohl der Gürtel noch enger geschnallt werden muss, wollen wir weiterhin unseren Ort voranbringen. Wenngleich mit kleineren Schritten als in der Vergangenheit. Aber wir werden auch nach anderen Lösungen schauen. So soll das historische Bleiglasfenster aus dem früheren Gemeindeamt (Foto) restauriert und in der Webschule etabliert werden. Um dies zu ermöglichen, starten wir eine Spendenaktion. Wer von Ihnen dieses Vorhaben unterstützen möchte, kann sich gern mit einer Spende an die



*Dieses Kleinod
könnte im neuen
Glanz in der
Webschule
erstrahlen.*

Foto: Gemeinde

Gemeinde (Konto-Nr. DE49 8505 0100 3000 0242 46 Zahlungsgrund: Spende Bleiglasfenster) beteiligen. Die Kosten einschließlich Einbau werden mit ca. 2.500 € beziffert. Vielleicht gelingt es, dieses über Spenden zu finanzieren. Ich würde mich sehr darüber freuen.

Die Zeiten bleiben weiter fordernd. Dennoch sollten besondere Jubiläen würdig begangen werden. Im Jahr 2027 gibt es einige Anlässe, die gefeiert werden sollten. So jährt sich die 1. urkundliche Erwähnung Großschönaus zum 675. Mal, der Kauf des Hutbergs – damals finanziert aus Spenden aus der Großschönauer Bürgerschaft – zum 150. Mal. Darüber hinaus gibt es in dem Jahr weitere Jubiläen, die Aufmerksamkeit verdient haben. Der schöne Nebeneffekt solcher von der Bevölkerung getragenen Veranstaltungen ist das damit verbundene Zusammenrücken im Ort. Viele werden sich sicher gern an die 650 Jahrfeier im Jahr 2002 oder das 600jährige Ortsjubiläum von Waltersdorf 2019 erinnern. Was meinen Sie, sollten wir 2027 gemeinsam ein Jubiläumsjahr angehen?

Mitten im närrischen Treiben finden nun am 23. Februar die vorgezogenen Bundestagswahlen statt. Nach dem Bruch der Ampel-Regierung wird in den Medien gern von einer Richtungswahl gesprochen. In welche Richtung es gehen soll, entscheiden Sie. Dabei werden sicher die persönlichen Erfahrungen der letzten Jahre maßgebend sein. Wählen ist Bürgerpflicht. Nutzen Sie Ihr demokratisches Grundrecht!

Bei Ihrer Stimmabgabe am 23. Februar wünsche ich Ihnen ein gutes Gefühl und dem GFC eine fröhliche Faschingsaison auf dem Hutberg.

**Ihr Frank Peuker,
Bürgermeister**

Veranstaltungshinweise:

22. Februar

Anweben: Sitzkissen weben auf dem Webrahmen
Webschule Großschönau

12. März

Spielenachmittag Puch'n (Pochen)
Bibliothek Großschönau



Amtlicher Teil

Sitzung des Gemeinderates:

Die nächste öffentliche **Sitzung des Gemeinderates** ist für **Montag, dem 24.02.2025, 19:00 Uhr im Sitzungssaal der Gemeindeverwaltung** vorgemerkt.

Die nächste gemeinsame Sitzung des Technischen sowie des Hauptausschusses ist für den 12.03.2025 geplant.

Die jeweiligen Tagesordnungen entnehmen Sie bitte den öffentlichen Bekanntmachungen, auch im Internet unter: www.grossschonau.de/Aktuelles.

Telefonsprechstunde des Bürgermeisters



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

am **Dienstag, dem 04.03.2025, in der Zeit von 16:30 bis 17:30 Uhr** bietet Bürgermeister, Herr Frank Peuker, wieder eine Telefonsprechstunde (Tel. 035841 31011) für die Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde an. Nicht nur für ältere Mitbürger ist der Griff zum Telefonhörer sicher der schnellere Draht zum Gemeindeamt. Selbstverständlich können weiterhin persönliche Termine über das Sekretariat (Tel. wie oben) vereinbart werden, soweit Ihre Anfrage nicht im zuständigen Fachbereich gelöst werden kann.

Behindertenbeauftragte



Die nächste Sprechstunde der Behindertenbeauftragten, Frau Andrea Meffert, findet am **Dienstag, dem 18.02.2025, in der Zeit von 16:00 bis 18:00 Uhr im Zimmer 3a** im EG der Gemeindeverwaltung Großschönau, Hauptstr. 54 statt. Während der Sprechstunde ist sie auch unter der Telefonnummer 035841 31040 in der Gemeindeverwaltung erreichbar.

Schiedsstelle



Die Schiedsstelle der Gemeinde Großschönau führt die nächste Sprechzeit am **Dienstag, dem 18.02.2025, von 18:00 bis 19:00 Uhr im Sitzungssaal** der Gemeindeverwaltung Großschönau, Hauptstr. 54 durch. Der Friedensrichter, Herr Ulf Richter, ist telefonisch unter der Rufnummer 0170 6320090 zu erreichen.

Sprechzeiten der Gemeindeverwaltung Großschönau:

Dienstag: 09:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 18:00 Uhr
Donnerstag: 09:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 17:00 Uhr
Freitag: 10:00 – 12:00 Uhr
Mo. / Mi. geschlossen

Bitte nehmen Sie die Hinterlassenschaften Ihrer Lieblinge mit Hundekottüten auf und entsorgen Sie in Ihren Restmüllgefäßen oder in den öffentlich aufgestellten Müllkörben.



Öffentliche Bekanntmachungen und Informationen anderer Behörden / Institutionen und Einrichtungen

Einfach
**BESSER
WOHNEN!**



WWG

Auf der Suche nach Ihrem neuen Zuhause?

Hier finden Sie unsere aktuellen Mietangebote.

Unsere Angebote für Februar 2025

Wohnung	Adresse	Größe	
5 Räume	Hauptstraße 5	110m²	DG
3 Räume	Waltersdorfer Str. 47	105m²	3.OG
3 Räume	Südstraße 27	60m²	1.OG
2 Räume	Jonsdorfer Str. 10	47m²	2.OG
1 Raum	Buchbergstraße 18	35m²	2.OG
Laden	Waltersdorfer Str. 47	62m²	EG



Wir unterbreiten Ihnen gern ein Angebot.
Sie erreichen uns per Telefon unter 035841.35050
per E-Mail angebote@w-w-g.net
oder persönlich zu unseren Sprechzeiten:
dienstags von 10.00 - 11.30 Uhr | 14.00 - 18.00 Uhr
donnerstags von 10.00 - 11.30 Uhr | 14.00 - 17.00 Uhr
Weitere Informationen finden Sie unter www.w-w-g.net

WWG - Wohnbau und Wärmeversorgung Großschönau GmbH

Klinikum Oberlausitzer Bergland erweitert ambulant Leistungsangebot – Informations- und Beratungsangebote für Patienten mit Tumorerkrankungen und deren Angehörige

Mit Beginn des Jahres 2025 wurde am Klinikum Oberlausitzer Bergland eine ambulant tätige Krebsberatungsstelle eingerichtet. Hier finden psychoonkologische Beratungen mit sozialem und psychologischem Schwerpunkt für an Krebs erkrankte Personen und deren Angehörige statt.

Dieses neue Beratungsangebot für Tumorkranken und deren Angehörige wurde in das ambulante Leistungsangebot des Klinikum Oberlausitzer Bergland aufgenommen, um die Tumorkranken und deren Angehörige in der Bewältigung dieser schwierigen Lebenssituationen besser unterstützen zu können. Angeboten werden Beratungen und Gespräche in Bezug auf das Erleben und die Bewältigung von Tumorerkrankungen. Zudem können Ratsuchende sich über sozialrechtliche Fragen informieren und erhalten Unterstützung bei der Beantragung von bspw. Reha-Anträgen, finanziellen Hilfen, einem Schwerbehindertenausweis und vielen weiteren Angelegenheiten.

Die psychoonkologischen Beratungen werden durch Frau Katrin Schubert (Foto) durchgeführt. Für die sozialrechtliche Beratung steht Frau Julia Schneider zur Verfügung. Das Sekretariat hat Frau Julia Roggenbuck übernommen.



Informationen aus der Gemeinde Hainewalde

Liebe Hainewalderinnen und Hainewalder,

im letzten Jahr erfolgreich für Hainewalde eingeführt, erlebte das Knutfest am 11. Januar – ein Termin, der hoffentlich zur Tradition wird – seine zweite Auflage. Von der Feuerwehr wieder sehr gut organisiert, konnte sich Groß und Klein beim Weihnachtsbaumweitwurf messen und seine Kräfte bei Bratwurst und Co. wieder aufladen. Auch der Glühwein erfreute sich großer Beliebtheit, da der Winter an diesem Tag seinem Namen alle Ehre machte.

Eine Veranstaltung der anderen Art hat bereits seit Jahren Tradition in Hainewalde – der Rentnertreff, welcher jeden 3. Donnerstag im Monat im Oberkretscham stattfindet. Auch ich durfte bereits einige Male Gast in der Runde sein. Anfangs wollte ich nur einer Pflicht Genüge tun und mich als Bürgermeister vorstellen. Mittlerweile aber gehe ich sehr gern zu den Treffen unserer älteren Mitbürger und freue mich jedes Mal auf die Gespräche und das große Interesse, was auch in dieser Runde für unsere Gemeinde besteht. Ich möchte diesbezüglich die Gelegenheit auch nutzen und Werbung für diesen Rentnertreff machen – vielleicht gibt es ja den einen oder anderen im Ort, der gar nicht weiß, dass es dieses Treffen gibt oder der sich vielleicht nicht hin traut. Hier ist jeder willkommen und ich denke, so ein Plausch in gemütlicher Runde am Nachmittag ist allemal besser, als vielleicht alleine zu Hause zu sitzen.

Wer sich gern rhythmisch bewegen möchte, der ist seit diesem Jahr in der Turnhalle beim neuen Angebot „Erlebnistanz“ von Kerstin Ehrentraut willkommen. Die erste Veranstaltung war sehr gut besucht und ein voller Erfolg. Ich freue mich sehr, dass damit das sportliche Angebot in unserer Turnhalle noch erweitert werden kann. Wer Interesse hat, findet alle folgenden Termine im monatlichen Veranstaltungskalender im Nachrichtenblatt sowie auf unserer gemeindlichen Internetseite, wo dieser hinterlegt ist.

Bewegung einer anderen Art war für den harten Kern sowie Freunde des Fußballvereins am 1. Februar angesagt: das alljährliche Anbaden in der Mandau sorgte – auch dank der passenden Kleiderordnung – für Belustigung bei den Teilnehmern und den Zuschauern. Beherzt stürzten sich die Badelustigen unter dem Applaus der Zuschauer „in die Fluten“ und testeten die Wasserqualität unserer Mandau.

Im Januar fand auch die Jahreshauptversammlung unserer örtlichen Feuerwehr statt. Herr Mavius berichtete über die geleisteten Einsätze im vergangenen Jahr und konnte vielen Kameraden zur Beförderung gratulieren. Dieses Jahr kommt nun auch endlich das neue Einsatzfahrzeug, was von allen Kameraden schon lang erwartet wird.

Das Ortsjubiläum in 2026 gilt es zielgerichtet vorzubereiten. Gesprächsrunden mit Gemeinderäten und engagierten Bürgerinnen und Bürgern, die gerne bei der Planung und Durchführung mitwirken möchten, fanden zwischenzeitlich statt. Es gilt, alle Ideen, Vorhaben und Hinweise zu koordinieren. Arbeitsgruppen hatten sich gebildet, die ab und an über ihre Arbeit berichten – so wie nachstehend die Information der Arbeitsgruppe „Historischer Ort“. Gehen Sie auf die Verantwortlichen zu, wenn Sie Interesse haben, diese zu unterstützen.

Wenn Sie Interesse haben, sich über das Geschehen im Ort zu informieren oder wenn Sie sonstige Fragen bewegen, dann kommen Sie gerne auf mich zu. Ich bin täglich im Gemeindeamt erreichbar oder vereinbaren Sie einen Termin für ein persönliches Gespräch. Dieses Angebot wird schon seit meinem Dienstantritt sehr gut angenommen. Sie haben auch die Möglichkeit, als Gast an den öffentlichen Sitzungen des Gemeinderates teilzunehmen.

Die ambulante Krebsberatungsstelle steht über den gesamten Krankheitsverlauf, auch in Fällen der Trauerphase, zeitnah und kostenfrei für Betroffene sowie An- und Zugehörigen zur Verfügung. Dieses Angebot ist konfessionslos, unabhängig und vertraulich. Beratungen finden persönlich, telefonisch oder als Videosprechstunden statt, wobei der Schwerpunkt auf den persönlichen Beratungen liegt. Bei Mobilitätseinschränkungen ist eine aufsuchende Beratung möglich. Termine werden innerhalb von zwei Werktagen vergeben und finden innerhalb von 10 Werktagen statt. Termine können telefonisch, per Mail oder direkt in der Beratungsstelle vereinbart werden.

Beratungen können in englischer Sprache stattfinden. Dolmetscher für weitere Sprachen können nach Absprache organisiert werden. Zu erreichen ist die ambulante Krebsberatungsstelle von Montag bis Donnerstag von 08:00 bis 14:00 Uhr in Zittau, unter 03583 88 1040 oder krebsberatung@k-ob.de. Dienstags werden die Beratungen auch am Standort Ebersbach von 08:00 bis 14:00 Uhr angeboten.



Informationen aus der Ortschaft Erholungsort Waltersdorf

Liebe Leser des Nachrichtenblattes,

wir haben mittlerweile Februar 2025. Die Bauarbeiten in der Gemeinde sind in diesem Jahr relativ zeitig wieder losgegangen. Die Firma STL hat auf der August-Bebel-Straße begonnen, den Breitbandausbau fortzusetzen. Auch wird in diesem Zusammenhang die Straße instandgesetzt. Auch der Anschluss des Waltersdorfer Ortsteiles Saalendorf ist bereits im Bau. In Großschönau hat der Ausbau ebenfalls wieder begonnen. Es wird in diesem Jahr genauso zu Einschränkungen für die Verkehrsteilnehmer kommen. Wann die neuen Anschlüsse der Firma Sachsen Netz in Betrieb gehen, ist mir leider nicht bekannt.

Der Termin für die nächste öffentliche **Sitzung des Ortschaftsrates ist am 19. Februar 2025**. Wie immer laden wir in den Vereinsraum des Kretschamvereins im Naturparkhaus ein.

Der nächste **Vereinsstammtisch ist für den 6. März 2025** geplant und findet im Vereinsraum des Kretschamvereins statt.

Frank Feurich
Ortsvorsteher

Sprechzeiten des Ortsvorstehers:

dienstags 16:00 – 18:00 Uhr
im Niederkretscham Waltersdorf
- Naturparkhaus „Zittauer Gebirge“

Die öffentliche Bekanntmachung derer erfolgt an den festgelegten Bekanntmachungstafeln im Ort (Bushaltestelle Himmelsbrücke, Buswartehalle Gemeindeamt, Butterberg – Maywald Bäcker) immer eine Woche zuvor. Aus dieser sind u. a. auch alle Beratungspunkte bzw. Beschlussvorlagen der jeweiligen Sitzung ersichtlich. Gleichzeitig sind alle relevanten Dokumente zur aktuell stattfindenden Sitzung auf der gemeindlichen Website hinterlegt, wo Sie auch diese inhaltlich vollständig nachlesen können sowie auch alle bisher gefassten Beschlüsse verankert sind.

Spannend erwartet wird sicher von den meisten von Ihnen auch das Ergebnis der bevorstehenden Bundestagswahl – hoffentlich wird dies zu positiven Veränderungen führen. Das Wahllokal finden Sie dieses Mal wieder am gewohnten Ort, in unserer Turn- und Festhalle. Nutzen Sie die Gelegenheit mitzuentcheiden, gehen Sie zur Wahl.

Bitte beachten Sie bei der Briefwahl, dass die Abgabe von Wahlbriefen über den gemeindlichen Briefkasten in Hainewalde nur noch bis 21.02.2025, 12:00 Uhr, möglich ist. Eine spätere Abgabe muss über den Briefkasten der Gemeinde Großschönau erfolgen.

Ihr Karsten Koroschetz
Bürgermeister

Aufruf zur historischen Aufarbeitung unserer Häuser

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner,
unsere Häuser sind Zeugen der Geschichte Hainewaldes. In den letzten Jahrzehnten hat sich vieles in unserem Ort verändert. Einige Häuser wurden renoviert, abgerissen, andere haben Spuren der Zeit und des Wandels getragen. Wir möchten alle Bewohnerinnen und Bewohner dazu aufrufen, sich an diesem Projekt zu beteiligen!

Unser Ziel ist es, dass vor vielen Häusern ein Schild über die Geschichte dargestellt wird.

In kleinen Gesprächsrunden möchten wir über die einzelnen Gebäude sprechen und beziehen dazu die älteren Bewohner ein.

Bei Interesse melden Sie sich bitte bis zum 01.04.2025 bei

Denise Werner Tel.: 0162 9475505
@: peterundlori@web.de

Sebastian Golde Tel.: 0172 3554625
@: sebastian.golde@gmx.de

Wir kommen gern mit Ihnen persönlich ins Gespräch.

Lasst uns gemeinsam die Geschichte für die kommenden Generationen sichern!

Auf interessante Gespräche freut sich die Arbeitsgruppe „Historischer Ort“.

Amtlicher Teil

Beschlüsse aus der 1. öffentlichen Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Hainewalde am 20.01.2025

01/01/2025

Der Gemeinderat der Gemeinde Hainewalde beschließt den Sitzungsplan des Gemeinderates Hainewalde für das 1. Halbjahr 2025 entsprechend der Vorlage.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl Mitglieder des Gemeinderates Hainewalde	12 + 1
Anwesend:	10 + 1
Ja-Stimmen:	10 + 1
Nein-Stimmen:	keine
Stimmenthaltungen:	keine
Befangenheit:	keine

02/01/2025

Der Gemeinderat der Gemeinde Hainewalde beschließt die Annahme und Vermittlung der in der Anlage 1 aufgeführten Spenden für das IV. Quartal 2024.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl Mitglieder des Gemeinderates Hainewalde	12 + 1
Anwesend:	10 + 1
Ja-Stimmen:	9 + 1
Nein-Stimmen:	keine
Stimmenthaltungen:	1 (GR'in Schulz)
Befangenheit:	keine

03/01/2025

Der Gemeinderat der Gemeinde Hainewalde entsendet den Bürgermeister, Herrn Karsten Koroschetz, als Vertreter der Gemeinde Hainewalde in den Aufsichtsrat der Trixi-Park GmbH.

Die Bestellung von Herrn Jürgen Walther wird damit aufgehoben.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl Mitglieder des Gemeinderates Hainewalde	12 + 1
Anwesend:	10 + 1
Ja-Stimmen:	10 + 1
Nein-Stimmen:	keine
Stimmenthaltungen:	keine
Befangenheit:	keine

Bitte vormerken:

Die nächste öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Hainewalde ist für **Montag, dem 17.02.2025, 19:00 Uhr** im Sitzungssaal des Gemeindeamtes Hainewalde, Kleine Seite 4 vorgemerkt. Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte der öffentlichen Bekanntmachung.

Öffnungszeiten Gemeindeamt:

Montag – Freitag 09:00 – 12:00 Uhr

Nichtamtlicher Teil

Abfallentsorgung

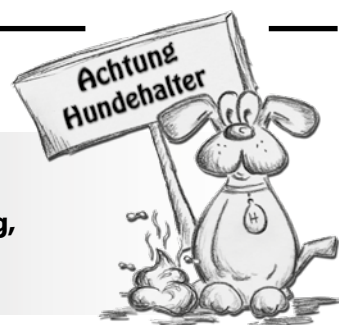
Februar / März

Gelbe Tonne:	Montag, 17.02.2025
Bioabfall:	Dienstag, 18.02.2025 Dienstag, 04.03.2025
Restmüll:	Dienstag, 25.02.2025 Dienstag, 11.03.2025
Blaue Tonne:	Mittwoch, 05.03.2025
Schadstoffmobil	Montag, 19.05.2025 09:30 – 10:30 Uhr Kretschamberg

Änderungen vorbehalten



Hundekottüten
erhalten Sie in
der Gemeindeverwaltung,
Zimmer 12.
100 Stück kosten 1,- €.



Informationen

Familiennachrichten des Standesamtes

Wir kondolieren den Angehörigen der Verstorbenen



Dagmar Ingrid Schimke, geb. Stark
aus Großschönau

Christine Brigitte Feurich, geb. Apelt
aus Großschönau

Elsa Ingeburg Kahl, geb. Hofmann
aus Hainewalde

Dietmar Walter Kolasa
aus Großschönau / Erholungsort Waltersdorf

Gudrun Else Kaltoven, geb. Brückelt
aus Großschönau / Erholungsort Waltersdorf

Rudi Manfred Flammiger
aus Großschönau / Erholungsort Waltersdorf

Elisabeth Müller, geb. Schrempf
aus Großschönau

Blanka Thiel, geb. Klouček
aus Großschönau

Kurt Gerhard Dieter Franz
aus Großschönau, zuletzt „Haus Lazarus“ in Waltersdorf

Ärztbereitschaft

für die Gemeinden Großschönau mit dem Ortsteil Erholungsort Waltersdorf und Hainewalde



wochentags 07:00 bis 19:00 Uhr
Zuständigkeit des Hausarztes

Kassenärztlicher
Bereitschaftsdienst: **116 117**
Mo./Di./Do. 19:00 – 07:00 Uhr
Mi./Fr. 14:00 – 07:00 Uhr
Sa./So. 00:00 – 24:00 Uhr

Krankentransporte: **03571 19222**
Quelle: Landkreis Görlitz, SB Leitstellen

Allgemeine Bereitschaftsdienste

Frauen- und Kinderschutzwohnung Zittau
Telefon: 0175 9809462

Zahnärztebereitschaft

aktueller Überblick unter:
www.zahnaerzte-in-sachsen.de



jens vogt
**Zimmerei
Sägewerk**
Holzbau
Umgebungsanierung

**Dorfstraße 15a
02799 Waltersdorf**

Telefon 035841 63976
Fax 035841 63978
Funk 0172 3622979
www.zimmerei-jens-vogt.de

Altersjubilare



Gemeinde Großschönau

Wir gratulieren herzlich zum

70. Geburtstag	Frau Regine Nestmann	17.02.1955
	Herrn Benno Weber	01.03.1955
	Frau Tamara Makovoz	02.03.1955
	Herrn Michael Jähne	05.03.1955
	Frau Karin Schäfer	07.03.1955
75. Geburtstag	Frau Ingeborg Baier	20.02.1950
	Frau Giesela Boden	21.02.1950
	Frau Ursula Illig	02.03.1950
	Herrn Rainer Nitzsche	07.03.1950
	Frau Angela Arlt	12.03.1950
80. Geburtstag	Frau Monika Muschner	20.02.1945
	Herrn Gerald Steudtner	27.02.1945
	Herrn Bernd Fischer	06.03.1945
	Herrn Gerhard Franke	09.03.1945
	Herrn Siegmund Petrick	09.03.1945
85. Geburtstag	Frau Hannelore Brendler	17.02.1940
	Herrn Klaus-Dieter Weitzel	22.02.1940
	Herrn Hans Endruscheit	25.02.1940
	Frau Renate Schiffner	01.03.1940
	Frau Christine Riedel	02.03.1940
	Frau Gisela Runge	06.03.1940

OT Erholungsort Waltersdorf

Wir gratulieren herzlich zum

70. Geburtstag	Frau Petra Krause	17.02.1955
75. Geburtstag	Frau Christine Kasper	12.03.1950
80. Geburtstag	Frau Ines Wieland	23.02.1945
	Herrn Paul Petasch	25.02.1945
85. Geburtstag	Herrn Hans Bay	25.02.1940
90. Geburtstag	Frau Brigitte Walter	26.02.1935
	Frau Ruth Gleisenberg	11.03.1935

Hainewalde

Wir gratulieren herzlich zum

75. Geburtstag	Frau Regina Brinckmann	01.03.1950
80. Geburtstag	Herrn Günther Hoffmann	18.02.1945
85. Geburtstag	Frau Brigitte Sommer	06.03.1940
90. Geburtstag	Frau Käthe Kohnert	11.03.1935



*Meine Angebote
für Sie.*

- Gartenpflege/Landschaftspflege ■ Heckenschnitt
- Wurzelstockfräsen ■ Grundstücksrodungen
- Transporte bis 2,5 t oder 5 m³ ■ Häckselarbeiten
- Brennholzverkauf ■ Baumfällarbeiten uvm.

Tobias Spittler
FORSTWIRT

Rosa-Luxemburg-Straße 21
02785 Olbersdorf
Mobil: 0176 41650945
info@haus-und-forstservice.de
www.haus-und-forstservice.de

Veranstaltungen der Gemeinde Großschönau mit dem Erholungsort Waltersdorf sowie der Gemeinde Hainewalde

Mitte Februar bis Mitte März 2025

Freitag, 14.02.

18:00 **Rock am Hang II,** Raupengarage
Live-Event mit Musik am Lauschelift
für Mitglieder und Gäste Erholungsort
Waltersdorf

Samstag, 15.02.

18:00 – **Vollmond Saunanacht** Saunalandschaft
24:00 TRIXI-Ferienpark

19:00 **P30 der 52. Faschingssaison des** Hutberg
Grußschinner Faschingsclubs e.V. Großschönau
Fabelwesen, Sagenheld –
total verquerxte Hutbergwelt!

Montag, 17.02.

10:30 **Mundart Ortsführung** Parkplatz
Erleben Sie die Einzigartigkeit der Ev.-Luth. Kirche
Oberlausitzer Mundart gepaart mit Großschönau
Humor und viel Wissenswertem zur Region.
Diese Dialektführung ist auch für
"nicht Mundartler" geeignet. –
Nur mit Voranmeldung in der
Tourist-Information unter 035841 2146

Dienstag, 18.02.

17:00 – **Serviettenfaltkurs** Deutsches Damast-
18:30 und Frottiermuseum

Mittwoch, 19.02.

10:00 – **Sonderöffnungszeiten** Volkskunde- und
12:00 **für die Winterferienzeit** Mühlenmuseum
Erholungsort Waltersdorf

15:00 **Ferienprogramm mit** Deutsches Damast-
handwerklichen Arbeiten und Frottiermuseum
für Kinder und Jugendliche – Schauwerkstatt

16:30 **Erlesenes mit Henry Förster,** Bibliothek
Eintritt: 2,00 € Großschönau

Donnerstag, 20.02.

10:00 **Ortsführung durch Großschönau,** Parkplatz
Anmeldung in der Tourist-Information Ev.-Luth.
erwünscht unter 035841 2146 Kirche
Großschönau

Freitag, 21.02.

10:00 – **Sonderöffnungszeiten** Volkskunde- und
12:00 **für die Winterferienzeit** Mühlenmuseum
Erholungsort Waltersdorf

Samstag, 22.02.

10:00 – **Sonderöffnungszeiten** Volkskunde- und
12:00 **für die Winterferienzeit** Mühlenmuseum
und 13:00 – 16:00 Erholungsort Waltersdorf

14:00 – **Anweben: Sitzkissen weben** Großschönau
17:00 **auf dem Webrahmen**
Kurskosten: 40,00 – 60,00 €
(Selbsteinschätzung) zzgl. 15,00 €
Materialkosten, Anmeldung bitte
bis 19.02.2025 unter 035841 31038
oder webschule@grossschoenau.de Großschönau

19:00 **Ladiesnight** Hutberg
der 52. Faschingssaison des Großschönau
Grußschinner Faschingsclubs e.V.
Jung versprung – Oy bin i heiß!

Dienstag, 25.02.

17:00 – **Serviettenfaltkurs** Deutsches Damast-
18:30 und Frottiermuseum

Mittwoch, 26.02.

10:00 – **Sonderöffnungszeiten** Volkskunde- und
12:00 **für die Winterferienzeit** Mühlenmuseum
Erholungsort Waltersdorf

15:00 **Ferienprogramm mit** Deutsches Damast-
handwerklichen Arbeiten und Frottiermuseum
für Kinder und Jugendliche – Schauwerkstatt

Donnerstag, 27.02.

10:00 **Ortsführung durch den** Naturparkhaus
Erholungsort Waltersdorf, Zittauer Gebirge
Anmeldung in der Erholungsort
Tourist-Information Waltersdorf

Freitag, 28.02.

10:00 – **Sonderöffnungszeiten** Volkskunde- und
16:00 **für die Winterferienzeit** Mühlenmuseum
Erholungsort Waltersdorf

Samstag, 01.03.

10:00 – **Sonderöffnungszeiten** Volkskunde- und
12:00 **für die Winterferienzeit** Mühlenmuseum
und 13:00 – 16:00 Erholungsort Waltersdorf

09:00 – **Bandweben – Einfache** Webschule
18:00 **Bandwebmuster aus Bolivien,** Großschönau
Kurskosten: 65,00 - 80,00 €
(Selbsteinschätzung), zzgl. 5,00 €
Materialkosten, Anmeldung bitte
bis 26.02. unter 035841 31038 oder
webschule@grossschoenau.de

19:00 **Nachtwäsche P30** Hutberg
der 52. Faschingssaison des Großschönau
Grußschinner Faschingsclubs e.V. –
Die Elfe (11e) und der Zwerg treiben's
auf dem Berg!

Sonntag, 02.03.

10:30 – **Brunch in der guten Stube** TRIXI Ferienpark
14:00

Montag, 03.03.

10:00 **Betriebsbesichtigung** Frottana
bei Möve - Frottana Textil GmbH & Co. KG
ab 10 Personen, Voranmeldung
unter 035841 8245 erwünscht Großschönau

19:00 **Rosenmontag** Hutberg
der 52. Faschingssaison des Großschönau
Grußschinner Faschingsclubs e.V. –
Gnomische Leute – heute!

Dienstag, 04.03.

17:00 – **Serviettenfaltkurs** Deutsches Damast-
18:30 und Frottiermuseum

Mittwoch, 05.03.

09:00 **Ausfahrt und Wanderung** Treff:
der Natur- und Wanderfreunde Naturparkhaus
"Lausche Waltersdorf" e.V. Zittauer Gebirge
nach Chribka / CZ mit dem PKW Erholungsort
– Fahrgemeinschaften bilden, Waltersdorf
kleine Tour 3 km, große Tour 6,5 km,
Einkehr geplant

15:00 **Ferienprogramm mit handwerklichen Arbeiten für Kinder und Jugendliche** Deutsches Damast- und Frottiermuseum – Schauwerkstatt

Donnerstag, 06.03.

14:30 – **"Erlebnistanz"** Turn- und Festhalle Hainewalde
15:30 **Die andere Art zu tanzen!** Sie sind mit und ohne Partner herzlich willkommen. Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich. Probieren Sie es einfach aus.

Samstag, 08.03.

11:00 – **Puppennähkurs**, Anmeldung unter: museum@grossschoenau.de oder unter 035841 35469 Deutsches Damast- und Frottiermuseum
17:00 **Mottoparty der 52. Faschingssaison des Großschinner Faschingsclubs e.V. – Krabat und Pumputh in Obhut – eine Hutparty** Hutberg Großschönau

Sonntag, 09.03.

11:00 – **Puppennähkurs**, Anmeldung unter: museum@grossschoenau.de oder unter 035841 35469 Deutsches Damast- und Frottiermuseum
17:00 **Seniorenfasching der 52. Faschingssaison des Großschinner Faschingsclubs e.V. – Kriemhild, Hagen, Alberich kommen – nur der Drachen nicht!** Hutberg Großschönau

Mittwoch, 12.03.

13:00 – **Frauensauna Spezial** Saunalandschaft TRIXI-Ferienpark
18:30 **Spielenachmittag Puch'n (Pochen):** Ein Spiel aus Großschönau, Eintritt 2,00 € Bibliothek Großschönau

Donnerstag, 13.03.

14:30 – **"Erlebnistanz"** Turn- und Festhalle Hainewalde
15:30 **Die andere Art zu tanzen!** Sie sind mit und ohne Partner herzlich willkommen. Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich. Probieren Sie es einfach aus.
20:00 **Lesung mit Arno Gellrich: Die Geschichte der Burg Tollenstein,** Eintritt frei Bäckerei Schulz, Hauptstr. 73, Großschönau

Samstag, 15.03.

15:00 **Mundarttheater – De Nubbern zeigt „Rübezahl“,** Einlass ab 14:00 Uhr Naturparkhaus Zittauer Gebirge Erholungsort Waltersdorf

Sonntag, 16.03.

15:00 **Mundarttheater – De Nubbern zeigt „Rübezahl“,** Einlass ab 14:00 Uhr Naturparkhaus Zittauer Gebirge Erholungsort Waltersdorf

– Änderungen vorbehalten –

Öffnungszeiten Tourist-Information Großschönau / Erholungsort Waltersdorf und der Erlebnisausstellung im Naturparkhaus Zittauer Gebirge

Erholungsort Waltersdorf, Hauptstraße 28,
Telefon: 035841 2146, E-Mail: touristinfo@grossschoenau.de

Öffnungszeiten

Montag, Dienstag,
Donnerstag, Freitag 10:00 – 16:00 Uhr
Sonntag, Sonntag,
Feiertage 14:00 – 17:00 Uhr
Mittwoch geschlossen

Ausstellung in der ersten Etage:

zur Aussichtsplattform auf der Lausche

Neues aus der Tourist-Information

Tag des offenen Umgebindehauses 2025 Guck mal rein...

Wie mag es bloß drinnen aussehen? Wer die schmucken Umgebinderhäuser bewundert, der möchte schon gern mal einen Blick ins Innere werfen. Wie lebt es sich in einem Haus, das oft Jahrhunderte alt ist? Wie fühlt man sich in einer Stube ganz aus Holz? Beengen die kleinen Fenster und niedrigen Decken?

Neugierige können das private Leben im Umgebinder entdecken. Dann nämlich dreht sich alles um die einzigartige Volksbauweise. Zum "Tag des offenen Umgebinderhauses" laden private Eigentümer, aber auch Firmen und Vereine zum Schauen, Zuhören und Fachsimpeln ein. 2005 wurde der Aktionstag ins Leben gerufen – und erfreut sich zunehmender Beliebtheit.

Interesse finden gelungene Sanierungs- und Restaurierungslösungen ebenso wie Handwerkervorführungen und Kinderprogramme. Viele Orte laden zu Führungen ein, die Wissenswertes zu den denkmalgeschützten Bauten vermitteln.

Bald ist es wieder soweit und am 25.05.2025 findet wieder der Tag des offenen Umgebinderhauses statt.

Wer mitwirken und sein Häuschen an diesem Tag der Öffentlichkeit zugänglich machen möchte, hat wieder die Möglichkeit, sich über das Formular auf der Internetseite der Stiftung Umgebinderhaus anzumelden: www.stiftung-umgebinderhaus.de.

Folgende Kontaktmöglichkeiten können genutzt werden:

persönlich

Mo. / Di. / Do. 09:00 – 16:00 Uhr (Bitte möglichst nach telef. Absprache 03586 3695815)

Stiftung Umgebinderhaus | Ernst-Thälmann-Straße 42 |
02727 Ebersbach-Neugersdorf | OT Neugersdorf

Per E-Mail

Herrn Matthes

a.matthes@stiftung-umgebinderhaus.de

Herrn Rüdiger

projekt@stiftung-umgebinderhaus.de

per Online-Formular https://www.stiftung-umgebinderhaus.de/uploads/TdoU/AnmeldungTdoUGH_Druck2025.pdf

Sächsischer Wanderkalender 2025 „Nur wo Du zu Fuß warst, bist Du auch wirklich gewesen“

So formulierte bereits Johann Wolfgang von Goethe über das Unterwegssein zu Fuß. Ob jung oder alt, allein oder gemeinsam, sportlich oder entspannt. Das Wandern ist die ideale sportliche Betätigung zum Kennenlernen von Natur, Mensch und Kultur.

Viele Vereine in Sachsen bieten dafür ein vielfältiges Angebot an öffentlich organisierten Wanderveranstaltungen, deren



wichtigste Informationen im „Sächsischen Wanderkalender“ publiziert werden. Neben den Veranstaltungen aus Sachsen werden auch bekannte Wanderveranstaltungen aus Tschechien beworben. Dieses Buch im A5-Format wird jährlich durch den Sächsischen Wander- und Bergsportverband e.V. (SWBV) veröffentlicht.

In der Tourist-Information des Naturparkhauses Zittauer Gebirge kann der Sächsische Wanderkalender für 4,00 € pro Exemplar erworben werden.

Der Sächsische Wanderkalender ist Ideengeber für alle Menschen, die Freude am Wandern empfinden und das ehrenamtliche Engagement der Vereine schätzen.

Jahreskalender erhalten Sie noch bis Ende März zum reduzierten Preis.



Karina Dammert

Leiterin Tourist-Information
im Naturparkhaus Zittauer Gebirge

TRIXI Ferienpark Zittauer Gebirge

Jonsdorfer Straße 40, 02779 Großschönau
Telefon: 035841 6310, E-Mail: info@trixi-park.de

Öffnungszeiten:

TRIXI-Bad

täglich 10:00 – 22:00 Uhr
Trixi Freizeitbad mit Dampfkammer, Whirlpool und Röhrenrutsche sowie dem Solebad mit Gradierwerk.

Sauna

Montag – Freitag 13:00 – 22:00 Uhr
jeden Mittwoch 13:00 – 18:30 Uhr
Frauensauna (außer in den Sachsenferien und an Feiertagen)

Samstag / Sonntag 10:00 – 22:00 Uhr
Saunalandschaft mit Finnhaus, Blocksaua und schönem Saunagarten zum Entspannen.
Stündlich finden im Finnhaus verschiedene Aufgüsse mit natürlichen Aromen statt.

Die Öffnungszeiten sind unter Vorbehalt, Änderungen sind möglich.
Aktuelle Informationen erhalten Sie auch unter nebenstehendem QR-Code.



Museen

Volkskunde- und Mühlenmuseum Waltersdorf

Dorfstraße 89, OT Waltersdorf
02799 Großschönau
Telefon: 0152 59173393

Öffnungszeiten 19.02. – 01.03.2025:

Mittwoch: 10:00 – 12:00 Uhr
Freitag: 10:00 – 16:00 Uhr
Samstag: 10:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 16:00 Uhr



Deutsches Damast- und Frottiermuseum Großschönau



Schenaustraße 3, 02779 Großschönau

Telefon: 035841 35469

E-Mail: museum@grossschoenau.de

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Freitag 10:00 – 16:00 Uhr
Sonntag, Montag, Feiertage 14:00 – 17:00 Uhr
Montag geschlossen

Führungen: Auf Anfrage und nach vorheriger Anmeldung.

Sonderausstellung bis 21.04.2025:

Die Lolas laden ein! Puppenkunst von Ulrike Frieze

Diesmal möchte Sie das Deutsche Damast- und Frottiermuseum über das Projekt „1 qm Lein“ informieren. Das Textildorf Großschönau beteiligt sich 2025 an diesem deutschlandweit stattfindenden Projekt mit einigen Beeten Flachs. Kooperationspartner in der Gemeinde sind das Deutsche Damast- und Frottiermuseum und die Webschule Großschönau, zudem der Eurohof in Hainewalde und die Volkshochschule Dreiländereck mit Kursen. Das von Dresden aus koordinierte Projekt baut auf Erfahrungen aus Schweden auf, wo bereits in vergangenen Jahren diese gemeinsame Aktion durchgeführt wurde. Alle Interessierten bekommen Saatgut und bewirtschaften ihren eigenen Quadratmeter Flachs. Wer noch Interesse hat, daran teilzunehmen, kann sich an den Eurohof wenden. Dort können Saatgut und Anleitungen zur Pflege bezogen werden. Zum Saisonstart gibt es eine Auftaktveranstaltung am 20.03.2025 im Eurohof. Die Volkshochschule bietet ebenfalls Saatgut an, verbunden mit einem speziellen Kurs zur Betreuung der Beete einschließlich weiterer Informationen zum Thema Flachs und Leinen. Als dritte Möglichkeit bietet die Webschule Großschönau am 23.03. auf der Saatgutbörse Samen und Pflegeanleitung an. Zum Abschluss der Saison ist am 25.10.2025 nachmittags ein sogenanntes Brechelfest im Eurohof Hainewalde geplant, wozu alle Mitmachenden herzlichst eingeladen sind, ihre Flachsernte mitzubringen und gemeinschaftlich zu verarbeiten. Die Kooperationspartner werden anwesend sein und an historischen Werkzeugen die Weiterverarbeitung bis zur Faser mit den Teilnehmenden begleiten. Hierfür werden noch Werkzeuge wie Breche, Hechel, Riffel und Schwinge gesucht. Wer diese Arbeitsmittel zur Verfügung stellen oder gar abgeben kann, wendet sich gern an Frau Friebolin von der Webschule Großschönau (035841 31038 oder 0174 9143061).

Alle weiteren Angebote im Monat Februar und Anfang März finden Sie untenstehend und im Programmkalender.
Wir freuen uns auf zahlreiche blaue Beete im Textildorf und dem Umland!

- 18. / 25.02. und 04.03.2025 | 17:00 – 18:30 Uhr
Serviettenfaltkurs im Museum über die Volkshochschule Dreiländereck
- 19. / 26.02. und 05.03.2025 | 15:00 Uhr
Ferienprogramm für Kinder mit textilen Workshops
- 08. und 09.03.2025 | 11:00 – 17:00 Uhr
Puppennähkurs im Museum. Anmeldung unter: museum@grossschoenau.de oder unter 035841 35469.
- 20.03.2025 Auftaktveranstaltung
„1 qm Lein“ im Eurohof Hainewalde
- 23.03.2025 Saatgutbörse Webschule
- Kurs „1 qm Lein“ in der Volkshochschule
- 25.10.2025 Brechelfest im Eurohof Hainewalde

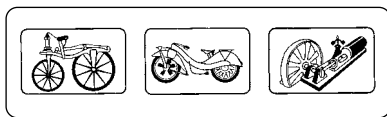
Herzliche Grüße vom Museums-Team!

Evelyn Schweynoch

Leiterin Deutsches Damast- und Frottiermuseum Großschönau

Motorrad- und Technikmuseum Großschönau

Hauptstraße 85,
02779 Großschönau,
Telefon: 035841 38885
www.motorrad-veteranen-
technik-museum.de



Öffnungszeiten: November – April nur für Gruppen auf Anfrage oder nach telefonischer Vereinbarung über die Tourist-Information Großschönau / Ortsteil Erholungsort Waltersdorf unter 035841 2146

Gemeindebibliothek Großschönau

Hauptstraße 54, 02779 Großschönau
Telefon: 035841 31035 | E-Mail: bibliothek@grossschoenau.de

Öffnungszeiten:

Mo. Mi. Fr.:	geschlossen
Dienstag:	09:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 18:30 Uhr
Donnerstag:	14:00 – 17:00 Uhr

Liebe Lesefreunde,

wieder steht eine Lesung bevor – für dieses Mal habe ich mir „Unterstützung“ gesucht und freue mich, Ihnen mit Henry Förster einen vielseitigen Autor aus Jonsdorf vorstellen zu können. Einige von Ihnen haben ihn bereits beim Lebendigen Adventskalender im letzten Dezember in der Tourist-Information Großschönau / Erholungsort Waltersdorf erlebt. Henry Förster schreibt über das Leben und die Kuriositäten in der Oberlausitz, aber auch Märchenhaftes und Wunderbares. In dieser Lesung für Erwachsene erzählt er, was es mit Apfelsinen am Lauschehang auf sich hat und stellt weitere seiner kurzen Erzählungen vor.

Am Mittwoch, den 12. März, ist es dann endlich soweit und wir spielen PUCH'N (Pochen), ein Spiel aus Großschönau. Ich freue mich, dieses unterhaltsame Spiel gemeinsam mit Ihnen auszuprobieren. Dazu wäre es natürlich schön, wenn sich gleichermaßen Kenner und Anfänger zusammenfinden können. Wer noch ein Spielbrett, Karten oder (Hasel)nüsse zu Hause hat, kann all dies gern mitbringen, damit wir auch genügend Zubehör zur Verfügung haben. Eine Anmeldung zu dieser Veranstaltung ist erwünscht, damit ich den Platzbedarf einschätzen können, Spontanentschlossene sind aber dennoch gern gesehen!

Beide Veranstaltungen starten jeweils um 16:30 Uhr und werden ca. eine Stunde dauern. Ein Unkostenbeitrag von jeweils 2,00 € wird erhoben.

Ich freue mich auf Ihren Besuch.

Ihre
Annemarie Mönch

Oberlausitzer Webschule

Waltersdorfer Straße 48
02779 Großschönau
Tel.: 035841 31038
E-Mail: webschule@grossschoenau.de



Nach dem Anwehen am 22. Februar (Kurzentschlossene können sich noch bis Mittwoch anmelden) wird sofort weiter gewebt – und zwar wie in Bolivien! Am Samstag, den 1. März, ist Maja Bürger bei uns in Großschönau zu Gast und wird einen Einblick in die Bandweberei aus Bolivien geben. Diese Webtechnik kommt ohne Hilfsmittel wie Webkamm oder Schiffchen aus. Sie weben mit Ihren Fingern auf Stäbchen. Die Muster entstehen durch die Anordnung und das Verflechten der Kettfäden. Die Grundlagen dieser Flechttechnik sind leicht zu erlernen und auch für größere Kinder geeignet. Fortgeschrittene können komplexe Muster mit dieser Technik weben, die Grundlagen dafür und die Darstellung der Muster im Webbrief werden im Kurs gezeigt.

Am 23. März laden wir herzlich zur ersten SAATGUTBÖRSE in Großschönau ein. Am Sonntagnachmittag, von 13:00 bis 16:00 Uhr können Sie in der Webschul-Aula mit anderen Gartenfreunden Saatgut oder Pflanzen tauschen. Zudem gibt es zahlreiche Info- und Mitmachstände rund ums Thema Umweltbildung vom Naturparkverein Zittauer Gebirge e.V., dem Landschaftspflegeverband, dem Lebensträume e.V. und dem Verein zur Erhaltung von Nutzpflanzen (VEN). Auch der Rassekaninchenzuchtverein ist aktiv dabei, in der Shed-Halle werden Jungtiere gezeigt und der Verein sorgt weiterhin für Verpflegung mit Kaffee und Kuchen. Wir danken bereits jetzt für das Engagement! Der Eintritt ist frei.

Zu diesem Anlass können Sie sich auch noch über das Projekt „1 qm Lein“, bei dem das Textildorf als Kooperationspartner mitwirken wird, informieren. Wenn Sie jetzt schon mehr darüber erfahren wollen, schauen Sie bitte in den Eintrag vom Deutschen Damast- und Frottiermuseum in dieser Ausgabe des Nachrichtenblatts.

Auf einen Blick: Bandweben mit Maja Bürger

Kurszeit: Samstag, 01.03., 09:00 – 18:00 Uhr (mit Pause)

Kurskosten: 65,00 - 80,00 € pro Person
(nach Selbsteinschätzung); zzgl. 5,00 € Materialkosten - zahlbar bar vor Ort

Kursraum: Webschule Großschönau, Waltersdorfer Str. 48,
02779 Großschönau

Maximal 10 Kursteilnehmer, Anmeldung bitte bis 26.02.2025 unter webschule@grossschoenau.de oder telefonisch unter 035841 31035.

Weitere Informationen zu unseren Kursen und dem weiteren Programm erhalten Sie auf unserer Homepage, die Sie über den nebenstehenden QR-Code erreichen können.



Steffi Friebohn und Annemarie Mönch
Oberlausitzer Webschule Großschönau

Schneiderstube Heike Scharff

Damenmaßschneiderin

Hauptstr. 3a · 02779 Großschönau
Tel. 035841 36911

- allgemeine Änderungsschneiderei
- Reparaturen
- Näharbeiten im Kundenauftrag

Öffnungszeiten:

Montag/Mittwoch: 10:00 – 12:00 Uhr · 14:00 – 17:00 Uhr
Freitag: 10:00 – 12:00 Uhr

Bestattungsinstitut „Friede“

U. Zimmermann GmbH
Görlitzer Straße 1
02763 Zittau - Haltepunkt

Telefon: 03583 510683

Tag & Nacht

365 Tage im Jahr und 24 Stunden
täglich für Sie erreichbar!



WIR STEHEN MIT UNSERER FACHKOMPETENZ FEST UND
VERLÄSSLICH IN SCHWEREN STUNDEN AN IHRER SEITE.

Kirchen

Informationen der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Großschönau

Großschönau – Waltersdorf
Hainewalde – Hörnitz

„Abriss als Neuanfang“

Wir stehen noch ziemlich am Anfang des Jahres – auch wenn schon einige Wochen vergangen sind, liegen Mitte Februar immerhin noch über 87 % des Jahres vor uns. Einen interessanten Gedanken zum Thema Neuanfang fand ich bei Probst Thomas Hofer. Er beschreibt, wie Johann Hinrich Wichern (1808 – 1881) ein Rettungshaus für Straßenkinder in Hamburg gründete, das sogenannte „Rauhe Haus“. Und dort gab es ein besonderes Ritual: „Wer aufgenommen werden wollte, wurde erstens gebadet, bekam zweitens neue Kleider angelegt und musste drittens ein Gelübde ablegen, von seinem vergangenen Leben nicht mehr zu anderen zu sprechen. Am nächsten Tag stand als erste Pflichtarbeit an, einen Teil der Mauer abzureißen, die das Gelände umgab.“ Nun, die ersten drei Schritte des Neuanfangs lassen sich noch ganz gut verstehen. Das Baden war schon aufgrund des Zustandes der Straßenkinder hygienisch geboten. Die neuen Kleider zeigen auch äußerlich einen Neuanfang an, so bekam auch der „verlorene Sohn“ aus dem gleichnamigen Gleichnis Jesu (Lk 15) bei seiner Rückkehr nach Hause ein Festgewand angelegt, mit der Begründung: „Denn dieser mein Sohn war tot und ist wieder lebendig; er war verloren und ist gefunden worden.“ Als Drittes nicht mehr über seine Vergangenheit zu sprechen, das soll die Gebundenheit an die schwierige Vergangenheit lösen und offen machen für Gottes Zukunft. Nachdem nun diese ersten drei Schritte einleuchten, fragen wir uns natürlich, warum es dann auch noch dazugehörte, einen Teil der Mauer einzureißen. Thomas Hofer schreibt: „Vielleicht dies: Ich sperre dich nicht ein, denn du bist ein freier, von Gott geschaffener Mensch. Du kannst abhauen oder eine neue Geschichte beginnen. Zum Neuanfang gehört offenbar einer, der mir sagt: Wenn du selber nicht mehr an deine Zukunft glauben kannst, ich traue dir das zu!“ Ja für den Neuanfang braucht es einen Raum, der größer ist als die gute Absicht, es braucht dafür sichtbare Zeichen und spürbares Vertrauen. Beides finde ich bei Gott und seinen Zusagen. Eine davon steht als Vers über dem Monat Februar 2025: „Du (Gott) tust mir kund den Weg zum Leben.“ Psalm 16,11. Möge Gott uns einen solchen Weg finden lassen und Menschen, die uns dabei begleiten.

Herzlich grüßt Sie,

Ihr Pfr. Gerd Krumbiegel

Veranstaltungen

Liebe Gemeindeglieder und Gäste,

bitte achten Sie auch auf die aktuellen Aushänge und Abkündigungen. Vielen Dank!

So., 16.02.2025,	09:00 Uhr	Gottesdienst in der Kirche Großschönau
	10:30 Uhr	Gottesdienst in der Pfarrscheune Hainewalde
Do., 20.02.2025,	14:30 Uhr	Seniorenachmittag im Kantorat Waltersdorf
So., 23.02.2025,	09:00 Uhr	Gottesdienst in der Kirche Großschönau
	10:30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst im Pfarrhaus Hörnitz
So., 02.03.2025,	09:00 Uhr	Gottesdienst in der Kirche Großschönau
	10:30 Uhr	Gottesdienst im Kantorat Waltersdorf
	10:30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst in der Pfarrscheune Hainewalde



Herzliche Einladung zur Bibelwoche!

Mo., 03.03.2025,	19:30 Uhr	Kirchgemeindeheim Großschönau
Die., 04.03.2025,	19:30 Uhr	Pfarrscheune Hainewalde
Mi., 05.03.2025,	19:30 Uhr	Kantorat Waltersdorf
Do., 06.03.2025,	19:30 Uhr	Pfarrhaus Hörnitz
Fr., 07.03.2025,	19:30 Uhr	Kirchgemeindeheim Großschönau

Fr., 07.03.2025,	14:30 Uhr	Seniorenkreis im Kirchgemeindeheim Großschönau
So., 09.03.2025,	09:00 Uhr	Gottesdienst zum Abschluss der Bibelwoche, Pfarrhaus Hörnitz
	10:30 Uhr	Familiengottesdienst in der Kirche Großschönau
Do., 13.03.2025,	20:00 Uhr	60-Minuten-Bibel im Pfarrhaus Großschönau
So., 16.03.2025,	09:00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst in der Kirche Großschönau, Kindergottesdienst
	10:30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst im Kantorat Waltersdorf
	10:30 Uhr	Familiengottesdienst in der Pfarrscheune Hainewalde

Kirchenöffnung Waltersdorf:

Schlüssel in der Tourist-Information im Kretscham

Katholische Gemeinde der Alt-Katholiken in Großschönau

So., 02.03.2025	14:30 Uhr	Gottesdienst in der Ev. Kirche Großschönau
-----------------	-----------	--

Informationen der Brüdergemeinde Großschönau e.V.

Evangelisch Freikirchliche Gemeinde
www.efg-grosschoenau.de

Sonntag	10:30 Uhr	Gottesdienst
Mittwoch	19:30 Uhr	Bibelgesprächskreis
Montag	16:00 Uhr	Bibelentdecker-Club für alle Kids von 3 bis 13
	17:15 Uhr	Teenkreis (13 +)



Die Rätsel des Bernsteins - Gab es einen Bernsteinwald?

Videovortrag Dr. Blietz / 21.03.24 19:30 / Emmauskirche Großschönau



Redaktionsschluss der März-Ausgabe:
05.03.2025

Erscheinungstag der März-Ausgabe:
14.03.2025

Pfarrgemeinde Leutersdorf

Pfarrer Dr. W. Styra

Aloys-Scholze-Straße 4 · 02794 Leutersdorf

Tel: 03586 386250 · Fax: 03586 408534

Mobil: 0152 54150752

E-Mail: Leutersdorf@pfarrei-bddmei.de

Sprechzeiten Pfarrbüro in Leutersdorf:

Di. und Do. 10:00 – 16:00 Uhr und nach Vereinbarung



Gottesdienstordnung März

Samstag	17:30 Uhr	Hl. Messe Kath. Kirche in Oppach
	17:30 Uhr	Wortgottesdienst Ev. Gemeinderaum in Großschönau
Sonntag	08:30 Uhr	Hl. Messe Kath. Kirche in Ebersbach/Sa
	10:00 Uhr	Hl. Messe Kath. Kirche in Leutersdorf

Wochentags-Gottesdienste

Dienstag	18:00 Uhr	Hl. Messe Kath. Kirche Oppach
Mittwoch 26.03.2025	09:00 Uhr	Hl. Messe Ev. Gemeinderaum Großschönau
Donnerstag	09:00 Uhr	Hl. Messe Kath. Kirche Ebersbach/Sa
Freitag	18:00 Uhr	Hl. Messe Kath. Kirche Leutersdorf
Mittwoch 19.03.2025	10:00 Uhr	Hl. Messe Patronatsfest Kapelle „St. Josef“ Oderwitz

Besondere Gottesdienste

Mi., 05.03.2025	10:00 Uhr	Hl. Messe zum Aschermittwoch mit Aschenweihe in Leutersdorf
	18:00 Uhr	Hl. Messe in Oppach
Fr., 07.03.2025		Weltgebetstag der Frauen in den Gemeinden
Do., 13.03.2025	19:00 Uhr	Suppe mit Beilage“ in Ebersbach/Sa
So., 23.03.2025	15:00 Uhr	Gemeindekreuzweg in Loretto in Rumburg
So., 30.03.2025	10:00 Uhr	Einkehrtag für die ganze Gemeinde in Leutersdorf keine Hl. Messe in Oppach und Ebersbach/Sa

Aktion Dreikönigssingen 2025

Sternsinger aus der Oberlausitz sammeln 5415,24 Euro für benachteiligte Kinder



Leutersdorf. Groß war die Freude bei den Sternsingern der kath. Pfarrei Mariä Himmelfahrt. Nach vielen anstrengenden und erlebnisreichen Tagen bei der Aktion Dreikönigssingen in den ersten Januarwochen zählten die Kinder und Jugendlichen stolze 5415,24 Euro, die aus den königlichen Sammelbüchsen hervorgeholt wurden. 39 Mädchen und Jungen (inklusive einiger evangelischer Kinder) sowie 14 jugendliche und erwachsene Begleitende waren in Leutersdorf, Oppach, Ebersbach-Neugersdorf und den umliegenden Orten im Einsatz für benachteiligte Kinder in aller Welt. Sie besuchten Rathäuser, das Krankenhaus in Ebersbach, verschiedene Altenpflegeheime und zahlreiche Privathaushalte. Viele Male hatten sie ihre Lieder gesungen und den Segen „20*C+M+B+25“, Christus Mansionem Benedicat, Christus segne dieses Haus, über die Haustüren geschrieben.

Das Engagement der Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen aus unseren Gemeinden war beeindruckend. Bereits am 3. Januar trafen sich die Sternsinger und die Begleitenden, um sich mit dem Thema zu beschäftigen und die Aktion vorzubereiten. Dafür wurden Kronen gebastelt, die Sammeldosen präpariert, die Sternsinger-Lieder geprobt, der Film zur Aktion geschaut und schließlich gemeinsam Mittag gegessen. Bei den Sternsingern nachgefragt, auf was sie sich am meisten freuen würden, antworteten sie unter anderem: „auf die Süßigkeiten“, „dass wir Freude zu den Leuten bringen“ und „auf das Spenden sammeln“. Unsere Sternsinger waren einmal mehr echte Botschafterinnen und Botschafter der Nächstenliebe. Hoffnung, Glück und Segen haben sie zu den Menschen in unseren Gemeinden gebracht. Dank der vielen Spenden werden sie jetzt zu einem Segen für die Kinder in der Einen Welt!

„Erhebt Eure Stimme! Sternsingen für Kinderrechte“ lautete das Leitwort der 67. Aktion Dreikönigssingen, die Beispielprojekte liegen in Kenia und Kolumbien. 1959 wurde die Aktion erstmals gestartet. Rund 1,36 Milliarden Euro sammelten die Sternsinger in 66 Aktionsjahren, mit denen Projektmaßnahmen für benachteiligte und Not leidende Kinder in Afrika, Lateinamerika, Asien, Ozeanien und Osteuropa unterstützt wurden. Das Dreikönigssingen wird bundesweit getragen vom Kindermissionswerk ‚Die Sternsinger‘ und vom Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ).

Rechte von Kindern im Mittelpunkt der 67. Aktion Dreikönigssingen

Bei ihrer 67. Aktion erhoben die Sternsinger ihre Stimme und machten deutlich, wie wichtig die Kinderrechte für Mädchen und Jungen in aller Welt sind. Kinder überall haben das Recht auf Nahrung, Bildung und Gesundheitsversorgung. Sie verdienen den Schutz vor Krieg, Gewalt und Missbrauch. Zugleich machten die kleinen und großen Königinnen und Könige auf die Probleme bei der Umsetzung der 1989 von den Vereinten Nationen verabschiedeten Kinderechtskonvention aufmerksam. Denn zahllose Not leidende und benachteiligte Kinder auf allen Kontinenten warten immer noch auf deren konkrete Umsetzung vor Ort. Ihr Wohl und ihre Würde werden nicht gewahrt und nicht geschützt.

Durch den Einsatz der kleinen und großen Könige in Deutschland werden Kinder in aller Welt gefördert. Straßenkinder, Flüchtlingskinder, Aids-Waisen, Mädchen und Jungen, die nicht zur Schule gehen können, denen Wasser und Nahrung fehlen, die unter ausbeuterischen Bedingungen arbeiten müssen oder ohne ein festes Dach über dem Kopf aufwachsen – Kinder in rund 90 Ländern der Welt werden in Projekten betreut, die mit Mitteln der Aktion Dreikönigssingen unterstützt werden.

Übrigens wurden die überschüssigen Süßigkeiten, welche die Sternsinger erhielten, an die Caritas nach Rumburg und nach Georgswalde gespendet.

Weitere Informationen zur Aktion Dreikönigssingen 2025 finden Sie auf der Webseite www.sternsinger.de.

Kontakt:

Claudia Bannach

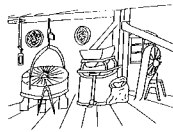
+49 15560 058572

Claudia.Bannach@pfarrei-bddmei.de



Verschiedenes aus dem Ortsteil Waltersdorf

Förderverein Volkskunde- und Mühlenmuseum Waltersdorf e.V.



Dorfstraße 89, OT Waltersdorf
02799 Großschönau
Telefon: 0152 59173393

Im Nachrichtenblatt Januar habe ich für den Brand der Baude auf der Lausche das falsche Jahr benannt. Richtig ist 1946.

In unserem Museum haben wir einige Bauernschänke. Eine Besonderheit sind Herrnhuter Bauernmöbel. Ein Himmelbett, eine Lade sowie ein Schrank zieren eine kleine Schlafkammer. Die Malerei unterscheidet sich stark von den ansonsten hier vorzufindenden Bauernschränken. Diese Malerei zielt farbenprächtig die Flächen.

Bei unserem Herrnuter Schrank fehlte das Gesims. Sehr ähnliche Exemplare sind in den Museen Seiffhennersdorf, Zittau und im Ausstellungsraum der ehemaligen Schule in Wittgendorf zu finden. Die gefällige Gesimsform des Wittgendorfer Schrankes sagte mir zu. Mit Hilfe von Transparentpapier wurde die Ausformung abgenommen und vom Tischler danach ausgesägt.

Die Bemalung des Gesimses erfolgte fachmännisch Anfang Januar 2025. Allen Beteiligten sei hiermit herzlich gedankt.

Unser Museum wird in den Winterschulferien vom Mittwoch, den 19. Februar, bis Sonnabend, den 1. März, zu den Öffnungszeiten

Mittwoch	von 10:00 – 12:00 Uhr
Freitag	von 10:00 – 16:00 Uhr
Sonnabend	von 10:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 16:00 Uhr

geöffnet sein.

Auf zahlreiche Besucher freut sich der Förderverein.

Christine Goldberg-Holz
Vorsitzende

Förderverein Waltersdorfer Kretscham e.V.



Das diesjährige Winterfeuer fand am 11. Januar statt. Diese Veranstaltung wurde von den Waltersdorfern und auch den Großschönauern gut angenommen. Darüber haben wir uns außerordentlich gefreut.

Wir möchten uns bei allen, die geholfen haben, diese Veranstaltung zu einem Erfolg werden zu lassen, recht herzlich bedanken. Stellvertretend seien genannt die Fa. Frank Laufer, Zimmerei Vogt, das Naturparkkaffee und Fam. Staritz vom Alpakahof in Herrenwalde, die mit ihren Alpakas eine Attraktion, besonders für die Kinder, waren.



Auch im nächsten Jahr wollen wir das Winterfeuer veranstalten. Da der Dartclub mit seiner Wintersonnenwende einen festen Termin (21.12.) belegt, wollen wir den Termin für das Winterfeuer zukünftig auf den letzten Sonnabend im Januar oder den ersten Sonnabend im Februar legen.

Wir hoffen, dass das auf die Zustimmung der potentiellen Gäste trifft.

Besuchen Sie auch bitte unsere Website
<http://www.kretscham-waltersdorf.de/>.
Dort finden Sie weitere Informationen und Kontaktdaten.

Zur **Verstärkung unseres Vereins** suchen wir Leute jeden Alters, die sich aktiv an unserer Arbeit beteiligen wollen. Eine Mitgliedschaft ist wünschenswert, aber nicht unbedingt erforderlich. Bei Interesse bitte melden unter 035841/35937.

Der Vorstand

Die nächsten Veranstaltungen im "Niederkretscham" unter Mitwirkung des Fördervereins

01.03.2025, 19.00 Uhr

Linedance

Eine Veranstaltung der „Silverwolves“ vom TSV Großschönau

06.03.2025, 19.30 Uhr

Vereinsstammtisch im "Niederkretscham" für alle Waltersdorfer Vereine

15./16.03.2025, 15.00 Uhr

Theater „Rübezahl“

Einlass 14.00 Uhr und 18.00 Uhr

Für das leibliche Wohl sorgt der Förderverein „Waltersdorfer Kretscham“ e.V.

Kindertagesstätte „Lauschezwerge“



Projekt „Kleine Hände, große Wirkung“

Das deutsche Handwerk hat diesen, bundesweit ausgeschriebenen, Wettbewerb ins Leben gerufen. Früh übt sich, wer später vielleicht ein Tischler, Dachdecker oder Bäcker werden möchte.

Die Kinder der AWO-Kita „Lauschezwerge“ hatten für diesen Wettbewerb die Idee, ein besonderes, originales Oberlausitzer Umgebende-Vogelhaus zu bauen.



Von der Zimmerei Vogt bekamen wir das Holz zur Verfügung gestellt. Die praktische Umsetzung erfolgte in drei Projektgruppen bei der Tischlerei Steudtner in Jonsdorf, mit der Dachdeckerei Ludwig in Waltersdorf und auch in der Bäckerei Petersen in Großschönau. Dort haben die „Lauschezwerge“ anlässlich der „Vogelhochzeit“ leckere Plätzen in Vogelform gebacken.

Den Kindern der AWO-Kita „Lauschezwerge“ hat dieses Projekt mit den verschiedenen Handwerken große Freude bereitet. Sie waren sehr stolz, ihr Oberlausitzer Vogelhaus, mit der Hausnummer eins, im Rahmen der „Vogelhochzeit“ feierlich einweihen zu dürfen. Gemeinsam mit dem Hausmeister wurde das Häuschen im Vorgarten montiert und erfreut nun zahlreiche einheimische Vögel mit leckerem Vogelfutter und selbstgemachten Meisenknödeln.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön von allen kleinen und großen „Lauschezwerge“ an alle beteiligten Firmen für ihre Unterstützung und die sehr schöne Zusammenarbeit.

Denise Mayer
Leiterin

Integrative Kindertagesstätte „Lauschezwerge“

Herrenwalder Straße 1 | 02799 Großschönau OT Waltersdorf
Tel.: (035841) 72 866 | Fax: (035841) 72 867
E-Mail: lauschezwerge@awo-oberlausitz.de



Verschiedenes aus der Gemeinde Hainewalde

Kindertagesstätte „Mandauspatzen“



Liebe Einwohnerschaft der Gemeinde Hainewalde,

die Einrichtung der Mandauspatzen möchte Sie darüber informieren, dass sich der Standort Altpapiercontainer geändert hat. Diese befinden sich gegenwärtig zwischen den Gebäuden der „Alten Schule“ und „Kindertagesstätte“, beim hinteren Eingang bzw. der Feuerwehrezufahrt. Bitte beachten Sie, keine Pappe in diese Container einzuwerfen! Bitte ausschließlich Zeitungen, Zeitschriften, Kataloge usw. Der Erlös kommt den Kindern der Einrichtung zu Gute.

Vielen Dank.
MfG, Einrichtungsleitung



R. Schmidt

Freiwillige Feuerwehr Hainewalde



Mit Volldampf ins neue Jahr

Die Freiwillige Feuerwehr Hainewalde ist mit Volldampf ins Jahr 2025 gestartet. Nach dem überaus gut besuchten zweiten Knutfest am 11. Januar fand am 17. Januar im Mittelherwigsdorfer „Gütchen“ die Jahreshauptversammlung 2024 statt. Zu Gast waren der stellvertretende Kreisbrandmeister Peter Seeliger, der Hainewalder Bürgermeister Karsten Koroschetz sowie langjährige Sponsoren und Freunde der Feuerwehr. Wie immer dabei die Mädchen und Jungen der Hainewalder Jugendwehr sowie die Ehepartner der Kameradinnen und Kameraden.

Im Rückblick brachte das Jahr 2024 für die Freiwillige Feuerwehr Hainewalde Erfreuliches, aber auch so manche Herausforderung. Laut Wehrleiter Silvio Mavius rückten die Kameradinnen und Kameraden im vergangenen Jahr zu 17 Einsätzen aus. Der aufwändigste Fall ereignete sich am 30. Oktober 2024. „Wir wurden um 23.12 Uhr alarmiert und versuchten bis in die frühen Morgenstunden, eine Kuh aus einem Gülleschacht zu befreien. Dieses Ereignis zog erhebliche Pressenachfragen sowie unschöne Worte des Betreibers nach sich“, erinnerte Mavius in seinem Bericht.

Der Einsatz am 22. November, als eine PKW-Fahrerin auf der Oberen Straße mit einem Traktor kollidierte, weckte schlimme Erinnerungen. Verkehrsunfälle mit verletzten Personen ereigneten sich ebenso am 29. Februar auf der Charlottenruh und am 25. August auf der Kreuzung Kälbersträucher.

Der Wehrleiter dankte den Kameradinnen und Kameraden für ihre Leistungen im Dienst, bei der Ausbildung und den Festveranstaltungen. „Das zu bewältigen ist nicht selbstverständlich. Ich möchte mich deshalb auch bei allen Angehörigen bedanken, die so viel Verständnis für unsere ehrenamtliche Tätigkeit aufbringen.“, sagte er. Silvio Mavius bedankte sich bei treuen Sponsoren. So für jeweils eine Spende von Martin Leckel, der auch als Gast anwesend war, bei den Firmen Franke Bau und Häber Aluminium GmbH sowie bei dem Reit- und Fahrverein „Dreiländereck“ e. V. in Hainewalde.

Um die Leistungsfähigkeit der Wehr zu erhalten, braucht es weiterhin viel Engagement. Laut Harald Sedlaček, bisheriger stellvertretender Wehrleiter, zählen derzeit 19 Männer und zwei Frauen zur aktiven Abteilung. Vier sind im Alter bis zu 30 Jahren, zehn zwischen 30 und 60, über 60 sieben Kameraden sowie zwei über 70. Das ergibt einen Altersdurchschnitt von 45 Jahren.

Getränkewelt
Getränkegroßhandel und Abholmärkte
Telefon: 035841 2520 - Fax: 38034
Großschönau
Hauptstraße 111 - Bahnhofstraße 17a

17.02. – 01.03.25: Halbes Filz 10,99 €
Landschaft Filz 14,99 €

Wir danken für Ihre punkten und geschäftlichen Freundschaft!

Vogt & Lischke Hochbau GmbH

Geschäftsführer: Dirk Lischke

Ihre kleinen und großen Bauvorhaben in zuverlässigen Händen!

Auf dem Sande 4 · 02779 Großschönau
Tel.: 035841 72005
Mobil: 0173 9851349
E-Mail: hochbau@vogt-lischke.de
www.hochbau-vogt-lischke.de

Andreas Seidel
Dienstleistungs- und Montageservice

Spitzkunnersdorfer Straße 11
02779 Großschönau
Tel. (01 71) 4 93 98 37

Trockenbau
Schachtarbeiten
Montagearbeiten
Fliesenlegearbeiten
Hausmeisterservice
Parkett- und Estrichlegen
Garten- und Landschaftsbau

Zur Ehrenabteilung gehören acht Kameradinnen und Kameraden sowie 13 Kinder zur Jugendwehr. „Leider hat uns im Sommer ein gut ausgebildeter Kamerad verlassen. Und auch das viertel Jahr ohne Wehrleiter war eine Herausforderung“, fügte Sedlaček hinzu.

Trotzdem konnten in dieser Zeit mit Nino Girbig und Bert Hänisch zwei neue Kameraden gewonnen werden. „Sie sind von allein zu uns gekommen“, freute sich Harald Sedlaček.

Der Bericht der Jugendwehr, vorgetragen von Felicitas Mavius, machte Hoffnung, dass auch von den heutigen Kindern einmal Nachfolger in die aktive Wehr wechseln. „Ich ziehe den Hut vor den Verantwortlichen, die es schaffen, die Kinder für die Feuerwehr zu begeistern“, sagte Peter Seeliger. Und er äußerte sich beeindruckt von dem Zusammenhalt der Kameradinnen und Kameraden in schwierigen Zeiten und dankt für die vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Bürgermeister Koroschetz dankte, auch im Namen der Gemeinderäte, für das ehrenamtliche Engagement der Aktiven und der Jugendwehr. Das sei wichtig, da Hainewalde derzeit wie vielerorts einen Geburtenrückgang zu verzeichnen habe. „Wir freuen uns alle auf das neue Auto.“, sagte er und versicherte, die Feuerwehr nach besten Kräften zu unterstützen.

Beförderungen

Danach folgten Beförderungen aufgrund der geleisteten Dienstjahre oder von erfolgreich abgeschlossenen Lehrgängen zur technischen Hilfeleistung. Befördert wurden Stefanie Menzel zur Hauptfeuerwehrfrau, Ida-Helen Scholze zur Feuerwehrfrau, Mirko Wagner zum Hauptfeuerwehrmann und 10 Jahre Dienst, Steffen Eiselt zum Löschmeister, Maik Opitz zum Oberfeuerwehrmann, Enrico Hobrack zum Hauptfeuerwehrmann, Daniel Meyer zum Hauptfeuerwehrmann und Alexander Menzel zum Oberfeuerwehrmann. Die Ernennungsurkunde zum Anwärter erhielten Nino Girbig und Bert Hänisch. Herzlichen Glückwunsch!



1. Reihe (v.l.): D. Meyer, St. Eiselt, St. Menzel. Hintere Reihe (v.l.n.r.): M. Opitz, B. Hänisch, N. Girbig, E. Hobrack, I.-H. Scholze, A. Menzel.

Neuer Stellvertreter

Ebenfalls zur Jahreshauptversammlung wurde mit großer Mehrheit und in geheimer Wahl Enrico Hobrack zum neuen stellvertretenden Wehrleiter gewählt. Dazu noch einmal Herzlichen Glückwunsch! Er folgt Harald Sedlaček, der das Ehrenamt seit 2010 ausgeübt hat. Nach fast 40 Jahren als Berufsfeuerwehrmann im 24-Stunden-Dienst geht er demnächst in den Ruhestand, bleibt aber als Aktiver der Wehr mit seinem Erfahrungsschatz erhalten. Dafür wurden ihm Dank und Anerkennung ausgesprochen.

Ebenfalls zur Wahl gestellt hatte sich Daniel Meyer. Er unterstützt neben den üblichen Diensten Jugendwart Steffen Zschuppe bei der Ausbildung der Jugendwehr. Demnächst absolviert er einen Lehrgang zum Jugendwart an der Landesfeuerweherschule.

Zum Schluss bat Martin Leckel ums Wort. Er bedankte sich noch einmal für die uneigennützigste Unterstützung der Feuerwehr im Sommer zu einer Veranstaltung des Motorsportclubs. Eine funktionierende Feuerwehr gebe ihm als Bürger Sicherheit. Eine Feuerwehr sei auch kein Verein, sondern eine Institution, die sich durch Verlässlichkeit, Kameradschaft und Menschlichkeit aus-

zeichnet. „In der Feuerwehr zu dienen, ist eine Ehre auf Lebenszeit.“, sagte Martin Leckel.

Danach leitete Wehrleiter Mavius zum gemütlichen Teil des Abends über. Am darauffolgenden Dienstag würden sich alle wiedersehen, zum Dienst im Depot.

Übrigens: Am Dienstabend nach der Jahreshauptversammlung haben die Hainewalder Feuerwehrleute mit Lea Franz und Christian Dobner zwei neue Mitstreiter begrüßen können. Ihnen ein herzliches Willkommen in unserer Mitte!

Text u. Foto: Marina Michel

Ausblick: In der nächsten Ausgabe des Nachrichtenblattes wird die Arbeit der Hainewalder Jugendwehr vorgestellt.

Reit- und Fahrverein „Dreiländereck“ e.V.



Einladung zum Familiennachmittag 21.03.2025 Turnhalle Hainewalde

Mit Elan und guter Laune starten wir ins neue Jahr und laden herzlich zum **Familiennachmittag am 21.03.2025 von 15:30 – 20:00 Uhr** in die Turnhalle Hainewalde ein.



Mit Spiel und Sport für Groß und Klein, einer Bastelstation, mit leckerem Essen und Trinken, Zeit für Gespräche und viel Miteinander wollen wir den Frühling begrüßen und die Frühjahrsmüdigkeit aus den Knochen schütteln. Auch unser Voltigiersimulator ist mit dabei und wird bei dieser Gelegenheit auf einen neuen Namen getauft. Herzlichen Dank an dieser Stelle für die vielen kreativen und außergewöhnlichen Namensvorschläge – seid gespannt, welchen wundervollen neuen Name unser genialstes Pferd im Stall bekommen wird.

Liebe Kinder, putzt eure Steckenpferde heraus, bringt sie mit und vergesst eure Reithosen nicht. Denn für euch wird ein Extra-Reitplatz reserviert. Und natürlich sind auch alle anderen Besucher sehr gern im Sport-Outfit oder Vereins-Shirt gesehen, denn unser Motto lautet „Sportlich in den Frühling“.

Wir freuen uns auf viele Gäste und eine herrliche Zeit zusammen, denn:

Das Leben sollte nicht nur gelebt, sondern auch gefeiert werden!

Weitere Informationen gibt es auf unserer Homepage

<https://rfv-dreilaendereck.de>.

Herzliche Grüße vom Reiterhof-Team Hainewalde

Reit- und Fahrverein Dreiländereck e.V.,
Talstraße 28, 02779 Hainewalde

Verschiedenes

Technische Textilien im Textildorf Großschönau

von Eckhard Schumann (in Memoriam)

Über 70 Jahre lang wurden in Großschönau Schlauchboote, Rettungswesten, Rettungsflöße und Campingzelte hergestellt. Wie kommt es, dass in einem Mittelgebirgsort aufblasbare Rettungsmittel für die Schifffahrt und die Luftfahrt produziert wurden?

Zwei deutsche Firmen sind dabei zu betrachten.

Die seit 1931 in Berlin bestehende Deutsche Schlauchbootfabrik „Hans Scheibert“ fertigte unter anderem für die deutsche Wehrmacht Schlauchboote und aufblasbare Rettungsflöße. 1940 wurde die Kriegsproduktion der Firma in Sachsen und Schlesien verlagert. Es entstanden Schlauchbootfabriken in Großschönau und Grottau.

Die 1832 in Großschönau gegründete Firma C.G. Hänsch gehörte zu den größten und traditionsreichsten Textilfabriken des Ortes. Diese Firma wurde 1942 per Befehl verpflichtet, Räumlichkeiten und Personal der Deutschen Schlauchbootfabrik für die Fertigung von Rüstungsartikeln zur Verfügung zu stellen. Neben ortsansässigem Personal wurden Zwangsarbeiter und zum Teil auch Kriegsgefangene beschäftigt.

Wegen der Rüstungsproduktion wurden 1946 3/5 des Grundbesitzes und die Gebäude der Firma Hänsch enteignet. 1958 musste die Firma staatliche Beteiligung aufnehmen und wurde 1972 in der DDR komplett verstaatlicht. Es entstand der volkseigene Betrieb „Webzwirn“ unter Angliederung an den VEB Frottana. Die Stilllegung erfolgte 1990. Das Produktionsgebäude wurde 1995 abgerissen.

Der Nachfolgebetrieb der Deutschen Schlauchbootfabrik produzierte unter verschiedenen Firmennamen wie VEB Sächsische Wetterschutzbekleidung, VEB Sportboot und als Werk 5 des VEB Textil- und Veredlungsbetriebes Neugersdorf weiterhin Schlauchboote, Rettungsflöße, Schwimmwesten, Zelte und Traglufthallen. Als Material dazu wurden Technische Textilien verwendet. Das sind Gewebe aus traditionellem Material wie Baumwolle, Leinen und später auch synthetischen Fasern. Um diese Gewebe fester, witterungsbeständiger und haltbarer zu machen, sind sie mit einer ein- oder beidseitigen Beschichtung zum Beispiel aus Gummi, PVC oder Polyurethan versehen. Damit wurden die Technischen Textilien auch luftdicht, was die Grundlage zur Fertigung aufblasbarer Rettungsmittel war. Technische Textilien sind sehr stark nach der Funktionalität entwickelt worden. Eingesetzt werden sie bei der Herstellung von Rettungsgeräten, Zelten, Sportgeräten. Auch im Bauwesen, in der Medizin und in der Raumfahrt finden sie Anwendung.

Noch heute werden in unserer Region in den nachfolgend aufgeführten Betrieben Technische Textilien hergestellt und konfektioniert:

Fa. C.F. Weber, Spitzkunnersdorf | Fa. Heytex GmbH, Neugersdorf | Fa. OLUTEX Oberlausitzer Luftfahrttextilien, Seifhennersdorf | Fa. SPEKON Aircraft und Aerospace GmbH, Seifhennersdorf | Fa. dwt Zelte GmbH, Niesky

Nach der Einstellung der Schlauchbootproduktion in Großschönau für militärische Zwecke ging die Produktion in Richtung Konfektion. Aus gummierten Stoffen fertigte man für den maritimen Bereich Schwimmwesten, Schachtanzüge für die SDAG-Wismut, Mäntel und Kombinationen für die Volkspolizei sowie Kampfanzüge für die Volksmarine. Mit relativ geringen Mitteln wurden nach dem Krieg Gebrauchsgegenstände hergestellt. Dazu wurden Restmaterialien verwendet, die aus der ehemaligen Produktion noch zur Verfügung standen. Außerdem konnten zahlreiche Varianten an Campingzelten der Bevölkerung angeboten werden. Zelte aus der Oberlausitz waren begehrte Artikel und konnten in viele Länder exportiert werden. Nach der Wiedervereinigung Deutschlands versuchten es einige Mitarbeiter mit der Reprivatisierung des Betriebes. 1990 wurde die Firma See-

tex GmbH Großschönau gegründet. Danach übernahm 1991 die Deutsche Schlauchbootfabrik „Hans Scheibert“ Eschershausen von der Treuhand den Großschönauer Betrieb als Werk 2. Eine kleine Abteilung, hervorgegangen aus der Forschungsgruppe Konfektion des Wissenschaftlich-Technischen Zentrums Technische Textilien Dresden, entwickelte bis ins Jahr 2000 verschiedene Rettungsflößen. Das waren nach neuesten internationalen Forderungen auch selbstaufrichtende und umkehrbare Rettungsflöße. In Großschönau wurden die ersten deutschen Großraumflöße mit einer Rettungskapazität von 100 bis 150 Personen entwickelt und gefertigt. Die Erprobungen der Prototypen fanden meist im Waldstrandbad Großschönau statt. Im Jahre 2001 wurde die Deutsche Schlauchbootfabrik an die Fa. Wardle Storys (Safaty and Survival Equipment) Ltd. in Großbritannien verkauft. Es erfolgte eine Umfirmierung in DSB Deutsche Schlauchboot GmbH & Co. KG.

Von 2005 bis 2008 fertigte das Werk Großschönau die Floßkörper der Aviation Produktion der englischen Firma RFD. Obwohl zahlreiche Aufträge für die Fertigung von aufblasbaren Rettungsflößen für die Schifffahrt und die Luftfahrt vorlagen, wurde das Werk Großschönau im Jahre 2008 durch die nordirische Geschäftsleitung geschlossen und große Teile der Produktion nach China und Nordirland ausgelagert. Schlagartig wurde die gesamte hochmotivierte Belegschaft arbeitslos.

Um das Gebäude der ehemaligen Firma C.G. Hänsch vor dem Abriss bzw. vor dem Verfall zu retten, wurde das Motorrad-Veteranen und Technik-Museum vom alten Standort an der David-Goldberg-Straße in die Hauptstraße 85 umgesetzt und mit einer Industrieausstellung über die Entwicklung und Herstellung von aufblasbaren Rettungsmitteln für die Schifffahrt und Luftfahrt ergänzt (eröffnet 2019). Dadurch wird eine seltene Fabrikation in Großschönau nicht ins Vergessen geraten.



Zum Foto: 1994 – zu sehen sind Gebäudeteile der ehemaligen Fa. C.G. Hänsch, die gegen Ende 1995 abgebrochen wurden.

Hanschur - Druck
Medienerzeugnisse aus Großschönau
Hauptstraße 71 · 02779 Großschönau
☎ 035841 37060

Selbstfärber
COLOP Printer Line · COLOP Green Line
COLOP Compact Line
rechteckig, quadratisch,
rund, oval

Bürostempel
COLOP Classic Line · COLOP Expert Line
COLOP Green Line
Datumsstempel · Taschenstempel
Kugelschreiberstempel · Bänderstempel

Vereinsnachrichten Großschönau

TSV Großschönau e.V.

Zum 25. Mal

„Mit Trixi durch die Oberlausitz“

Die Radtouristikfahrt „Mit Trixi durch die Oberlausitz“ wird am 18. Mai 2025 zum 25. Mal an den Start gehen. Das beschloss der Vorstand des TSV Großschönau in seiner Sitzung am 4. Februar. Natürlich werde es im Jubiläumsjahr auch die eine oder andere Überraschung geben, versicherte Vorstandsvorsitzender Mike Reiche. Bis dahin wird die populäre Veranstaltung in bewährter Weise von zahllosen ehrenamtliche Mitstreitern und Sponsoren vorbereitet. Aktuelle Informationen gibt es zeitnah unter

www.tsv-grossschoenau.de/trixi-rtf



Abteilung Leichtathletik

Großschönauer Leichtathleten sammeln Medaillen bei Bezirks- und Landesmeisterschaften

Die Leichtathleten des TSV Großschönau starteten mit Volldampf in das neue Wettkampfsjahr und knüpften nahtlos an die tollen Erfolge des vergangenen Jahres an.

Bereits am 11. Januar fanden in Dresden die Ostsächsischen Hallenmeisterschaften statt. Hier lief Emil Richter über 60 m bzw. 800 m mit jeweils neuer Bestzeit zur Silbermedaille. Im Weitsprung ließ er keinen Konkurrenten an sich vorbei und gewann Gold! Frieda Hirsch zeigte wieder einmal, dass sie sich im Wettkampf, wenn es darauf ankommt, noch einmal steigern kann. Zum ersten Mal lief sie die 800 m unter 2:40 min und wurde mit der Silbermedaille belohnt. Auch Benno Rudolf und Gustav Scholz waren in Dresden am Start und freuten sich über persönliche Bestzeiten im Sprint bzw. über 800 m.

Eine Woche später startete Emil bei den Sächsischen Landesmeisterschaften in Chemnitz. Über 60 m sprintete er gleich zu Beginn in neuer Bestzeit zur Silbermedaille. Nun konnte er mit der nötigen Lockerheit an den Weitsprung herangehen. Trotzdem begann Emil nervös und mit einem ungültigen Versuch. Aber bereits mit seinem zweiten Sprung setzte sich Emil an die



Spitze des Feldes. Doch das reichte diesmal noch nicht. Im fünften Durchgang wurde er von einem Sportler aus Frankenberg übertroffen. Aber Emil blieb nervenstark und konterte sofort. Mit 5,39 m ging er wieder in Führung und wurde Sächsischer Landesmeister im Weitsprung. Herzlichen Glückwunsch!

Unsere jüngsten Sportler waren am gleichen Wochenende in Zittau aktiv. Gleich 16 Mädchen und Jungen des TSV Großschönau nahmen am traditionellen Zittauer Hallenmeeting in der Sporthalle am Ottokarplatz teil. Gemeinsam mit ca. 100 weiteren Kindern von 5 verschiedenen Vereinen des Landkreises gingen sie im 30 m-Sprint, Medizinballstoß, Schlussdreisprung und Rundenlauf an den Start. Besonders erfolgreich waren dabei Pepe Kranich mit je einem ersten, zweiten und dritten Platz, Mathilda Jungnickel (1. Platz im Sprint) sowie Lennox Müller (3. Platz im Sprint). Da aber bei diesem Wettkampf jeder Teilnehmer für seine Leistungen geehrt wird, konnten zum Abschluss alle Kinder stolz sein auf ihre guten Ergebnisse und ihre Urkunden präsentieren.

Maik Richter / Abteilung Leichtathletik

Nordböhmen-Heimatwerk e.V.

Etwas zum Schmunzeln :)

Herr Meier, wendet sich der Pfarrer an ein reiches Mitglied der Kirchengemeinde, „Sie sind ein erfolgreicher Geschäftsmann. Könnten Sie nicht etwas mehr zu unserem neuen Gemeindezentrum beitragen?“

„Herr Pfarrer“, sagte Herr Meier, „meine Mutter ist im Pflegeheim, meine Tochter hat kürzlich ihren Job verloren, und mein Sohn will studieren. Alle brauchen Geld – und allen habe ich Nein gesagt. Da kann ich nun leider auch bei Ihnen keine Ausnahme machen.“

Kleidererbe

Die Barockzeit zwischen dem 16. und 18. Jahrhundert hat uns nicht nur die wunderschönen Kirchenbauten und Kunstwerke beschert, es war auch die Zeit der schönen Kleider und Trachten, genau genommen war es auch eine Zeit der Übersteigerung. Diese Zeit prägte ja auch ihren eigenen musikalischen Stil. Die Höhepunkte im deutschen Barock waren wohl Bach und Händel, an deren geistlichen Konzerten, Sinfonien und Sonaten wir uns heute noch erfreuen. Ebensoviele Beachtung und Verehrung verdient auch die Kleidung jener Zeit, sie war nicht weniger kunstvoll mit ihren handarbeitlichen Kostbarkeiten und Prunkstücken.

Das was wir heute unter Tracht verstehen, ist das Ergebnis einer sehr langen Entwicklung, entstanden aus der Fertigkeit der Menschen und Materialien, die den Menschen in verschiedenen Epochen zur Verfügung standen. In vergangenen Zeiten achteten die Menschen auf eine strenge Kleiderordnung, die den Stand des einzelnen darstellte, den gesellschaftlichen wie den familiären. So trug der Bauer ein anderes Gewand als sein Knecht und die einzelnen Handwerkszünfte unterschieden sich ebenfalls voneinander. Ein lediger Bursche hatte sich anders zu kleiden als der verheiratete Mann. Ledigen Frauen war es nicht gestattet, die „hehre Haube“ bzw. die Goldhaube zu tragen. Nicht selten war eine so kostbare Kopfbedeckung eine Hochzeitsgabe. In vielen Fällen mögen es Mitbringsel von einer Wallfahrt gewesen sein, denn Haubensticker lebten meist in Wallfahrtsorten und sie waren in weitem Umkreis angesehene Leute. Eine Goldhaube zu tragen, war zu jeder Zeit der ganze Stolz einer Frau. Sie zeugte von Wohlhabenheit und Reichtum und kostete auch zur Zeit unserer Ahnen einen ganzen Batzen Geld. So mancher Bauer wird da einen Ochsen oder ein Roß drangegeben haben, um für seine Gattin ein solches Prunkstück zu erstehen. Weil das Tragen der Goldhaube nur verheirateten Frauen erlaubt war, mag sich so manches junge Mädchen schon bald um einen Freier umgesehen haben, damit sie „unter die Haube kam.“ Dieser Spruch hat sich bis in unsere Tage erhalten, leider aber nicht der schöne Hochzeitsbrauch.



Im Vereinshäusl des Nordböhmen-Heimatwerkes zeigen wir Ihnen wunderschöne Trachten und dazu auch Goldhauben oder die kunstvollen weißen Eierschalenhauben in Weißstickerei. Sichtlich verraten uns diese alten kostbaren Kopfbedeckungen den guten Geschmack unserer Vorfahren, die dem einfachen Gewand ein würdiges Aussehen verleihen.

Wenn Sie mehr über das Kleidererbe erfahren möchten, dann besuchen Sie uns im Vereinshäusl des Nordböhmen-Heimatwerkes im Mauerweg 22 in Großschönau.

Vielleicht habe ich Ihr Interesse geweckt und Sie haben auch Interesse bei uns mitzumachen, dann melden Sie sich bei

R. Stadelmann,

Tel. 09827-1220 oder E-Mail: stadelmannharrei@t-online.de

**Fleischerei
Kneißner
und
Gaststätte
„Zur Aue“**

gesucht:
**Küchenhilfe und
Reinigungskraft**

Mühlstraße 21 · 02779 Großschönau · Tel. 035841 2663

BAU GmbH

VORGEbirGE

Reparatur · Innenausbau · Sanierung · Modernisierung
· Neubau · Mauerwerkstroekenlegung

Herr Radach
An der Sense 1 · 02779 Großschönau
Telefon: 035841 63967
kontakt@bau-vorgebirge.de · www.bau-vorgebirge.de

TAXI-MÜLLER

Inh. S. Müller TAXI & MIETWAGENUNTERNEHMEN

03583 6994341
0152 33678544

- Krankenfahrten
- Dialysefahrten
- Fahrten zu und von der Kur
Abrechnung mit der Krankenkasse erledigen wir
- Nah- und Fernfahrten
- Flughafentransfer
- Kleinbusfahrten
- Einkaufsfahrten

Chopinstraße 14 · 02763 Zittau
E-Mail: taxi-mueller@online.de

HUHN & ZSCHIEDRICH GBR

Dienstleistungs- und Montagebetrieb

Michael Huhn
Dorfstraße 80
02799 Waltersdorf
Tel./Fax (035841) 37274
Funk (0172) 9003190

Fliesen- und Natursteinverlegung
Trockenbau + Akustikdecken
Montage von Fenstern und Türen
Laminat- und Parkettfußböden
Paneel- und Holzvertäfelungen
Carportbau

Großschinner Faschingsclub



Liebe Leserinnen und Leser,

inzwischen sind wir mittendrin in der 52. Faschingssaison des GFC Großschönau.

Die Nebelschwaden auf dem Hutberg haben sich gelichtet und Platz gemacht für Sagen- und Fabelwesen.

Eine gut besuchte Generalprobe und Eröffnungsveranstaltung lies alle Schwierigkeiten vergessen und die Akteure im Pavillon und in der Gaststätte präsentierten den Gästen, wie immer, Programme vom feinsten.

Dieses mal könnt Ihr erfahren

WIE DER GFC AUF DEN HUTBERG KAM
und

DIE WIRKLICH WAHRE GESCHICHTE
VOM SCHATZ DER NIBELUNGEN!

Macht euch selbst ein Bild, der Weg auf den Hutberg lohnt sich!

Apropos Weg, da viele Besucher zu den Veranstaltungen strömen, sei nochmals darauf hingewiesen, aus Sicherheitsgründen gibt es für Privat keine Parkmöglichkeiten, nur mit Parkschein für Behinderte. Während der Faschingszeit gilt die Verkehrsregelung EINBAHNSTRASSE, Anfahrten zum aus- und einsteigen sind möglich. Man kann Fahrzeuge unterhalb des Hutberges und an der Kirche abstellen.

Auf Euch warten noch die Veranstaltungen:

15.02.2025	P30
22.02.2025	Ladiesnigth
01.03.2025	Nachtwäsche P30
03.03.2025	Rosenmontag
08.03.2025	HUT-Mottoparty (Hutparty)
09.03.2025	Seniorenfasching
	14.00 – 18.00 Uhr

Lasst euch verzaubern, vergesst den Alltag und genießt sagenhafte Stunden.

Großschönau Helau!

Euer GFC!

SPD-Fraktion im Gemeinderat Großschönau

Zu unserem **kommunalpolitischen Stammtisch** laden wir wieder sehr herzlich ein. Wir treffen uns am **Freitag, dem 28. Februar, um 19.00 Uhr in der Gaststätte Café Weinhaus** Großschönau, Hauptstraße 42, Tel.: 035841 37034

Impressum:

Nachrichtenblatt der Verwaltungsgemeinschaft für die Gemeinden Großschönau und Hainewalde

Anschrift: Hauptstraße 54, 02779 Großschönau; E-Mail: info@grosschoenau.de

Verantwortlich für amtlichen und nichtamtlichen Teil
Großschönau/Verwaltungsgemeinschaft: Bürgermeister Frank Peuker

Verantwortlich Ortschaftsinformationen
Erholungsort Waltersdorf: Ortsvorsteher Frank Feurich

Verantwortlich für amtlichen Teil Hainewalde: Bürgermeister Karsten Koroschetz

Redaktioneller Teil /
Verlag / Anzeigen / Vertrieb / Druck: Hanschur Druck
info@hanschur-druck.de

Der Bezug des Nachrichtenblattes ist über die Gemeindeverwaltung Großschönau, die Tourist-Information Waltersdorf sowie die bekannten Einzelhandelsgeschäfte in den beiden Gemeinden möglich.

Das Nachrichtenblatt ist urheberrechtlich geschützt.

Nachdruck auch auszugsweise ohne Genehmigung nicht gestattet.

Informationen aus dem Ort

AWO-Kindertagesstätte „Kinderland“

Projekt „Vögel“

Im Januar 2025 widmeten sich die Gruppenerzieherin Frau Gebauer und die Kita-Sozialarbeiterin Yvette Schlagehan gemeinsam mit der Vorschulgruppe dem Thema „Einheimische Vögel“. Anlass dafür war die traditionelle Vogelhochzeit.



Zunächst kam die NABU-Naturschutzstation Ebersbach. Gemeinsam mit den Kindern spielten die Fachleute viele interaktive Spiele rund um das Thema „Vögel“. Dabei lernten die Kinder spannende Details über das Verhalten und die Gesänge verschiedener Vogelarten.

Anderntags besuchte uns der Landschaftspflegeverband (LPV) Zittauer Gebirge. Zusammen fertigten wir Vogelfutterglocken an – eine Aktivität, die den Kindern besonders viel Freude bereitete. Sie wussten, dass sie damit ihre gefiederten Freunde im Winter unterstützen konnten. Wer damit vorzeitig fertig war, konnte sich ein interessantes Vogellexikon anschauen oder Federn den passenden Vögeln zuordnen.

Das Projekt war eine wunderbare Erfahrung für die Kinder. Sie konnten viel über die heimische Vogelwelt lernen und aktiv zu deren Schutz beitragen.

Yvette Schlagehan,
Kita-Sozialarbeiterin
„Kinder stärken 2.0“



Passend dazu erstellte die Kita-Sozialarbeiterin ein Memory-Spiel, um den Kindern die verschiedenen Vogelarten näherzubringen. Beim künstlerischen Gestalten eines Vogelhauses konzentrierten sich die Kinder darauf, ihre Lieblingsvögel detailgetreu mit ihren typischen Merkmalen darzustellen. Zudem stellten sie Vogelfutter her, um die heimischen Vögel zu unterstützen.

Besondere Momente waren die gemeinsame Feier der Vogelhochzeit im AWO Altenheim „An der Mandau“ – eine große Freude für Jung und Alt – und die Darbietung der Vogelhochzeit zum Kindergarten-Geburtstag vor den übrigen Kindern.

Als Highlight des Projekts bekamen wir Besuch von zwei Expertenorganisationen:



Rätsel

2	8						6
1	4		8				7
			2	6			
					6	7	3
8							4
		2		7	5		
		1				4	
			6	2	3		9
6		7				5	



Hanschur-Druck
Medienerzeugnisse aus Großschönau



LASERGRAVUREN

AMBULANTER PFLEGEDIENST

Hand in Hand

SELBSTBESTIMMT LEBEN · KREATIV ALTERN

Obere Mühlwiese 8 · 02779 Großschönau
J.J.K.Schulze GbR · Telefon 035841 679920

zilentio

IHR BESTATTUNGSDIENST ZITTAU

Tag & Nacht erreichbar
Tel.: 03583 5763-20 Handy: 0172 3706906
Reichenberger Straße 4, 02763 Zittau
E-Mail: bestattung@zilentio.de
Internet: www.zilentio.de

Dr. Thomas Immobilien GmbH 

www.drthi.de | 02763 Zittau | Neustadt 34

Sie haben eine Immobilie zu verkaufen?

Wir bringen Ihre Immobilie in liebevolle Hände!

Kompetente **Werteinschätzung**,
fachgerechte **Beratung** und
effiziente **Vermarktung**

03583/79666-0 info@drthi.de

Kosmetik- und Fußpflege Lounge
Juliane Glathe & Nastasia Kämpfe
gepr. Kosmetikerinnen
Buchbergstraße 51d · 02779 Großschönau

Permanent Make-up

- Powderbrows
- Aquarell Lips

Termine unter
☎ 035841 677938
📞 0172 8269227

 Pflegedienst Glathe
Ihr Partner wenn es um Pflege geht.

Hanschur-Druck
Medienerzeugnisse aus Großschönau

Besuchen Sie uns im Web:
www.hanschur-druck.de

MEDIENDESIGN DRUCKEREI INTERNETSERVICE STEMPELSHOP LASERARBEITEN URLAUBSKARTEN

Bauunternehmen Heidrich GmbH & Co. KG

Hartweg 2 · 02763 Oberseifersdorf
www.bauunternehmen-heidrich.de
E-Mail: mail@bauunternehmen-heidrich.de
Tel.: 03583 704285 · Fax: 03583 704408

Wir bauen für Sie!

- Neubau • Um- und Ausbau
- Modernisierung • Rekonstruktion
- Putzarbeiten • Wärmedämmung

NEU! Strahlarbeiten aller Art

Vorher **Nachher**

Vorher **Nachher**

 **Pflegedienst Glathe**
Ihr Partner wenn es um Pflege geht.

Wir l(i)eben RESPEKT



HILFE benötigt?

Pflegeleistungen 035841 38920
» Körperpflege, Hauswirtschaft, Einkauf uvm.

Ärztlich verordnete Behandlungen
» Medikamentengabe / Einnahmekontrolle, Injektionen, Verbände, Kompressionsverbände / Anziehen von Kompressionsstrümpfen, Portversorgung uvm.

Entlastungsleistungen zur Erhaltung der Tagesstruktur und Selbständigkeit
» gemeinsame Aktivitäten, Alltagsbegleitung, Haushaltshilfen, Begleitung zum Arzt, Behörden, Einkäufe uvm.

Serviceleistungen 035841 658255
» Fahrdienst, Ausfahrten, Hilfen in Haus und Garten, Einkäufe uvm.

Mobile Fußpflege 0172 2402455
» Fußpflege in Ihrer Häuslichkeit



Rufen Sie uns gern an.

Einfach. Gut. Essen!... und feiern!, am Fuße der Lausche.

"Der Skrei ist da!"
(Norwegisches Sprichwort)

Genusswochen mit frischem Winterkabeljau
15.01.-15.03.2025

Sonnebergbaude

Tischreservierungen (035841)330-0
oder unter www.sonnebergbaude.de
Hauptstraße 154, 02799 Waltersdorf

Werbung

Sinnvestieren heißt, beim Geldanlegen die passende Konstellation zu finden.

Deka-Connect+ verbindet Komfort und Individualität in einer professionellen Vermögensverwaltung. Mehr in Ihrer Sparkasse oder auf deka.de

Investieren schafft Zukunft.

+ Investment in Zukunftsthemen
+ Bequemer Online-Zugriff
+ Auf Wunsch mit nachhaltiger Ausrichtung

 Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien

Deka Investments

Allein verbindliche Grundlage für den Abschluss einer Vermögensverwaltung mit Investmentfonds sind die jeweiligen Sonderbedingungen, die Sie in deutscher Sprache bei Ihrer Sparkasse oder von der DekaBank Deutsche Girozentrale, 60625 Frankfurt erhalten.

 Finanzgruppe

KAUFE EIN STÜCK KUCHEN UND ERHALTE EINE TASSE KAFFEE GRATIS

 **Trixi Park | Gute Stube**
Jonsdorfer Straße 40
02708 Großschönau

COUPON  **AUSSCHNEIDEN**



30 Jahre **NATUR FRISURE SCHÜTZE**
HAARE | HAUT | SEELE

Im März diesen Jahres blicken wir mit Stolz und Dankbarkeit auf 30 Jahre Salon-Geschichte zurück.

Deshalb laden wir am Freitag, den **14.03.25 ab 10:00 Uhr** zu einem Tag der offenen Tür ein.

Wir freuen uns unsere Kunden, Geschäftspartner und Interessierte begrüßen zu dürfen.

Wir freuen uns auf Dich. **Heiko und Beatrice Schütze**